

**SCHENKON**  
am Sempachersee

# KON takt

Oktober 2021

**GELUNGENE FEIER FÜR  
ROLF BOSSART**

S. 2

**START WETTBEWERB  
SCHULHAUSERWEITERUNG**

S. 10

**INTERAKTIVE WANDTAFELN  
FÜR DIE SCHULE**

S. 11

**ENDLICH WIEDER  
SCHNÖUSCHTE SCHÄNKER**

S. 19



# KANTONSPRÄSIDENTENWAHLFEIER





# VORWORT

Heute mit Rolf Bossart



Liebe Schenkoner Bevölkerung

Dieses Mal schreibe ich das Vorwort als Kantonsratspräsident (KRP) und als Bauvorsteher der Gemeinde aufgrund der erstmals geführten Parlamentssession in der Funktion als höchster Luzerner. Zugegeben, ich durfte bereits im Juni als Vizepräsident (im Kaltstartmodus) die Session leiten, aber dennoch war es für mich am 13. September 2021 ein spezieller und grosser Tag. Pünktlich um 09.00 Uhr durfte ich die Glocke zum Start läuten.

In Zusammenarbeit mit dem Staatsschreiber und dem Parlamentssekretariat beginnen die Vorbereitungsarbeiten einer Session bereits drei bis vier Wochen früher. Danach folgen Sitzungen in unterschiedlicher Zusammensetzung und folglich zwei Wochen vor Session die Geschäftsleitungssitzung (GL) mit den Präsidenten der Fraktionen und dem Vizepräsidenten des Kantonsrates. Die GL genehmigt die Traktanden und die Organisation (Ort, Zeit und Ablauf inkl. Schutzkonzept) der Session. Bei anstehenden Wahlen werden die Stellen gemäss Parteienproporz zugeteilt. Zurzeit sind über 150 Geschäfte (Anfragen, Postulate, Motionen und Botschaften) hängig. Einzelinitiativen, welche schwierig durchzubringen sind, werden selten eingegeben. Das heisst nicht, dass alle für die Behandlung im Parlament bereit sind. Diese Geschäfte müssen vorab durch die Departemente des zuständigen Regierungsrates und danach in einer der zehn ständigen Kommissionen behandelt werden. Im Durchschnitt schaffen wir an einem Tag 24 Geschäfte - bei der Budgetberatung und den Botschaften etwas weniger.

Zurück zum ersten Sessionstag. Die Eröffnungen mit Vereidigung eines neuen Kantonsrats hat stattgefunden. Nun folgt meine offizielle Amtsantrittsrede. Einmal etwas anders - kombiniert mit Musik – den Bie-

ri Frauen Plus, passend zum Motto „Stadt und Land – miteneand“ oder authentisch – offen – mit Respekt. Für Interessierte ist die Session auf youtube.com zum Reinhören aufgeschaltet.

Die Traktandenliste wird abgearbeitet. Die Vorgehensweise ist für nicht Geübte etwas kompliziert. Dringlich, nicht dringlich, volle oder teilweise Erheblicherklärung, steht gegenüber der Ablehnung zur Diskussion. Die Vorstösser versuchen zu überzeugen und kämpfen um jede Stimme. Der für das Geschäft zuständige Regierungsrat erklärt, warum er für oder gegen die Vorstösse plädiert. Anschliessend erfolgt die Abstimmung. Das Geschäft wird überwiesen oder abgelehnt. Bevor wir zum Schluss kommen, erfolgt noch eine Verabschiedung, welche immer auch neben den statistischen Zahlen, eine persönliche Note des Kantonsratspräsidenten beinhalten darf. Um 18.00 Uhr erfolgt der Griff zur Glocke. „Ich wünsche einen erholsamen Abend und bis morgen“.

## MEINE STICHWORTARTIGE REFLEKTION ZUM ERSTEN UND ZWEITEN TAG ALS KANTONSPRÄSIDENT

Spannend mit wenigen Stolpersteinen – Äusserungen meinerseits, die zur Auflockerung dienten, welche überdacht werden müssen - etwas erschöpft aber zufrieden. Notizen werden gemacht – Feedback entgegengenommen – Mails des Tages gelesen – Vorbereitung für den nächsten Tag vorgenommen. Am Abend des 14. September 2021 fand die im Juni verschobene Kantonsratspräsidentenwahlfeier mit der Bevölkerung und den eingeladenen Gästen in meiner Wohngemeinde Schenkon statt.

Ein schöner und würdiger Anlass mit hervorragenden Ansprachen und toller Unterstützung der Ortsvereine ging zu Ende. Ganz herzlichen Dank meinerseits an alle Mitwirkenden! Ich habe meinen Wahlfeiertag sehr genossen.

### Info

Gruppen oder Einzelpersonen können auch gerne bei einer Session direkt als Gäste einmal reinhören, kombiniert mit anschliessender Besichtigung der Wandelhalle, Sitzungsräume mit anschliessendem Mittag- oder Nachtessen. Diesbezüglich bitte ich Sie, mit mir frühzeitig in Kontakt zu treten.

### INFOS ALS BAUVORSTEHER DER GEMEINDE

Über die Gesamtrevision der Ortsplanung entscheidet die Stimmbevölkerung am 26. September 2021 (Resultat bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt). Die Planungszone wird aufgehoben sobald die Revision der Ortsplanung durch den Regierungsrat genehmigt wird und die Unterlagen in Rechtskraft erwachsen sind. Ob dieser wegweisende Beschluss eine Flut von Baugesuchseinreichungen auslöst, kann aktuell noch nicht beurteilt werden.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden insgesamt 18 Baugesuche und vier Vorabklärungen eingereicht. Im selben Zeitraum wurden 23 Baugesuche mit Baukosten von rund 8'228'000 Franken bewilligt. Per 30. Juni 2021 waren elf Baugesuche pendent.

Das Fachgremium Ortsbild hat seine Arbeit aufgenommen. Das anlässlich der Ortsplanungsrevision neu-

installierte Fachgremium Ortsbild hat in der Zwischenzeit die ersten Sitzungen abgehalten und die ersten Baugesuche beurteilt. Das Fachgremium kann für die Begutachtung von ortsbaulich wichtigen privaten und öffentlichen Planungs- und Bauvorhaben sowie zur Förderung der architektonischen Qualität eingesetzt werden. Das Fachgremium Ortsbild Schenkon hat gemäss Art. 3 Bau- und Zonenreglement neu den Auftrag, den Gemeinderat bei seinen Planungs- und Baufragen zu beraten.

Als Hilfestellung für die Bauherrschaften sowie die Planverfassenden wurden Richtlinien erarbeitet, welche auf unserer Internetseite einsehbar sind oder beim Bauamt bezogen werden können.

#### Rolf Bossart

*Kantonsratspräsident Luzern/  
Bauvorsteher Schenkon*

### DER GEMEINDERAT IN NEUER ZUSAMMENSETZUNG

Am 01. September 2021 hat Adrian Mehr das Gemeindepräsidium für die restliche Amtsdauer 2020 bis 2024 übernommen. Offiziell führte er den Gemeinderat am 06. September durch die traktandierten Ratsgeschäfte und schnupperte zum ersten Mal Ratsatmosphäre. An seiner Startsitzen überarbeitete man gleichzeitig die interne Organisationsstruktur wie u. a. Pensenfestlegungen, Vertretungen/Einsitze in Gremien, Verantwortung der gemeindeeigenen Liegenschaften, Projektbegleitungen sowie die allgemeine Sitzungskultur.

Der Gemeinderat wünscht Adrian Mehr einen guten Start und viel Erfolg als Vorsteher unserer Gemeinde.

### RÜCKBLICK ORIENTIERUNGSVERSAMMLUNG ZUR REVISION DER ORTSPLANUNG VOM 08.09.2021

Die Ortsplanungskommission informierte am Mittwoch, 08. September 2021 über die kommunale Urnenabstimmungsvorlage vom 26. September 2021.

Die Ortsplanungsrevision sorgte bisher in der breiten Bevölkerung nicht für viel Aufregung. Dementsprechend verhielt sich auch der Ansturm von Besuchern auf den Infoanlass. Der neue Gemeindepräsident Adrian Mehr kam so zu seinem ersten öffentlichen Auftritt in seinem Amt und löste seine Aufgabe, seinesgleichen auch als Präsident der Ortsplanungskommission, gekonnt.



**Der Gemeinderat ist wieder komplett: v.l.n.r. Raphael Wyss FDP (Bildungsvorsteher), Adrian Mehr FDP (neuer Gemeindepräsident), Astrid Erni CVP (Sozialvorsteherin), Rolf Bossart SVP (Bauvorsteher) und Ignaz Peter CVP (Finanzvorsteher)**

Die Revision der Ortsplanung soll die Basis für ein qualitatives Wachstum sein. Dabei soll Rücksicht auf die speziellen Eigenschaften der Gemeinde genommen und eine hohe räumliche und gestalterische Qualität gefördert werden. Ein weiteres Ziel ist zudem, die Entwicklung grösserer Gebiete anzustossen ohne eine fixfertig geplante Überbauung vorzuschlagen. Diesbezüglich flossen planungsrechtliche Grundlagen ein, welche etappenweise durch die Bevölkerung zu gegebener Zeit in Form eines Bebauungs- oder Gestaltungsplanes verabschiedet werden können. Im Bereich der Münster- und Dorfstrasse soll der homogene Strassenzug aufgebrochen und abwechslungsreicher gestaltet werden. Im Zellgut wird z. B. eine Bebauungsplanpflicht gelten und im Unterdorf der historische Dorfkern weiterentwickelt.

Die Revision der Ortsplanung bietet die Chance, ortsbauische Akzente zu setzen. Gewisse Lagen werden neu mit einer Bebauungs- und Gestaltungsplanpflicht versehen. Im Tann soll unter Wahrung des Ortsbildes eine sogenannte Weilerzone ausgeschieden werden. Vorgesehen ist für die nächsten 25 Jahre ein durchschnittliches Bevölkerungswachstum von zirka 1,1 Prozent, so dass die Gemeinde im Jahr 2045 rund 3900 Einwohner zählen dürfte.

Während der ersten und zweiten Auflage sind total 20 Einsprachen eingegangen, unter anderem auch von Umweltverbänden. Nicht mit allen Einsprechern konnte man sich gütlich einigen. So sind noch zehn Einsprachen hängig, die der Gemeinderat allesamt zur Ablehnung und zusätzlich auf eine, aus der ersten Auflage als Wiederholung zu bezeichnende, nicht eintreten empfiehlt. Gestützt auf die Gemeindeordnung von Schenkön wird über die Gesamtrevision der Ortsplanung und Behandlung der Einsprachen an der Urne abgestimmt. Die nicht gütlich erledigten Einsprachen und die Zustimmung zur Totalrevision werden – wie in einigen anderen Gemeinden bereits erfolgten Abstimmungen - dem Stimmbürger in einer Abstimmungsfrage vorgelegt.

Aktuell zirkuliert in einem Quartier ein Flugblatt. Dieses richtet sich gegen die wie bisher aktuelle Zuteilung des Zellfeldparks in die Mischzone M Lärm-Empfindlichkeitsstufe III. Gemeindepräsident Adrian Mehr nimmt Stellung zum Inhalt des Blattes anhand der Botschaft und erklärt den Anwesenden die ableitende falsche Zitierung im Flugblatt.

Die Abstimmung am 26. September 2021 soll Klarheit schaffen, ob



### Begrüssung und Versammlungsführung durch Adrian Mehr

die Bevölkerung der Behörde folgt. Falls das Geschäft die erhoffte Mehrheit findet und einzelne Einsprecher den juristischen Weg weiterziehen, kann die neue Ortsplanung ohne allfällig umstrittene Punkte trotzdem bereits in Kraft treten.

### RÜCKBLICK NEUZUZÜGERANLASS

Am Samstag, 23. August 2021 lud der Gemeinderat die NeuzuzügerInnen der letzten zwei Jahre zum Kennenlernen ein. Am kurzweiligen Anlass nahmen rund 70 Personen teil. Während des Begrüssungsapéros stellten sich die ressortverantwortlichen Gemeinderäte und die Gemeindeverwaltung durch den Gemeindeschreiber vor. Anschliessend nahm man im Begegnungszentrum das gemeinsame Mittagessen ein. Die Jungmannschaft wurde im Kinderhort mit Spielen und Malen und die Erwachsenen im Saal musikalisch unterhalten. Ein Rundgang durch die Doppelturnhalle rundete das Programm ab und die Teilnehmenden wurden mit einem Giveway ins wohlverdiente Wochenende verabschiedet.

Der Gemeinderat wünscht allen Neuzugezogenen, dass sie sich schnell in Schenkön heimisch fühlen.





# ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburtstage, Trauungen, Todesfälle

## GEBURTSTAGE (BIS 31.10.2021)

### 1. Oktober 1934 (87)

Eggerschwiler-Koller Anna, Murerhüsli 1

### 26. Oktober 1941 (80)

Helfenstein-Bühler Erwin, Spengmatt

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen! Es sind die Geburtstage 75, 80, 81 etc. publiziert.

## GEBURTEN

### 9. August 2021

#### Carriero 'Chiara' Yen My

Tochter von Carriero-Ho Donato und Ngan Tuyen, Kirschgarten 5

### 9. August 2021

#### Steiger 'Manuel' Domingues

Sohn von Steiger Roland und Pires Domingues Steiger Ana Luísa, Hintertannberg 7

### 4. September 2021

#### Hoffmann 'Anna' Sophia

Tochter von Hoffmann-Sandgruber Marcus und Stefanie, Tannrain 1

### 6. September 2021

#### Aregger Nalani

Tochter von Aregger-Hochuli Stefan und Michaela, Haldenweid 17B

Den glücklichen Eltern herzliche Gratulation!

## TRAUUNGEN

### 3. September 2021

Gisler Marcel und Tresch Martina, Schützenmatte 4

Den glücklichen Eheleuten gratulieren wir herzlich!

## TODESFÄLLE

### 14. August 2021

#### Sen Senay

geboren 25.06.1967, wohnhaft gewesen in Schenkön, Parkstrasse 14

### 28. August 2021

#### Steiner-Emmenegger Franz

geboren 26.10.1938, wohnhaft gewesen in Schenkön, Striegelgasse 4

Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

# GEMEINDEKANZLEI

## SENIORENMITTAG NEU IM CAFE KOLLER SCHENKON

Der Mittagstisch für Senioren findet jeweils jeden zweiten Donnerstag im Monat statt. Eingeladen sind alle Senioren welche die Möglichkeit nutzen möchten, in Gesellschaft das Mittagessen zu geniessen. Neu findet der Mittagstisch ab 11.30 Uhr im Cafe Koller in Schenkön statt. Der nächste Mittagstisch ist am 14. Oktober 2021. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## ÖFFNUNGSZEITEN REGIONALES BETREIBUNGSAMT

Das Betriebsamt bleibt von Montag, 27. September 2021 bis Dienstag, 12. Oktober 2021 infolge Ferien geschlossen. Ab Montag, 4. Oktober 2021 findet die Stellvertretung durch das Betriebsamt Wolhusen statt. In der ersten Ferienwoche findet keine Stellvertretung statt.

Betriebsregisterauszüge können in dieser Zeit über [betriebsamt@ba-oberkirch.ch](mailto:betriebsamt@ba-oberkirch.ch) bestellt werden.

## NUTZEN SIE SHARE MOBILITY?!

Seit rund zwei Jahren steht in Schenkön an den Standorten beim Kirschgarten, beim Tenniscenter und beim Gemeindehaus Mobility-Fahrzeuge für die Bevölkerung zur Verfügung. Beim Tenniscenter und beim Gemeindehaus kann zusätzlich über eine Ladestation mittels Strom das persönliche **E-Mobil-Fahrzeug** aufgeladen werden.

### Was ist shared Mobility?

#### Fahrzeuge teilen – statt besitzen!

Im Alltag sind alle unterwegs. Der weltweite Trend geht in der Mobilität Richtung Sharing Economy. Das Motto lautet: «teilen statt besitzen» und ermöglicht eine neue Flexibilität.

Geteilte Mobilität, auch «Shared Mobility», heisst

zum Beispiel, dass Sie morgens eine Mitfahrgelegenheit finden und entspannt zur Arbeit kommen, oder Sie leihen sich für einen auswärtigen Geschäfts- oder Privattermin einfach ein zur Verfügung stehendes Fahrzeug aus.



Der ganze Ablauf kann einfach über ein App auf dem Smartphone abgewickelt werden. Möchten Sie die Benützung und die Registrierung genauer erklärt haben? Die Gemeindekanzlei steht Ihnen bei Fragen oder Unklarheiten gerne zur Verfügung (041 925 70 90).

Weitere Infos erhalten Sie unter: [www.share-birrer.ch](http://www.share-birrer.ch)

### ZÄHLERABLESUNG IN DER REGION SEMPACHERSEE/SURENTAL/HINTERLAND

Ab 1. Oktober 2021 sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CKW wieder unterwegs um bei den Kundinnen und Kunden die Stromzähler abzulesen. Die Zählerablesungen dauern voraussichtlich bis 15. Oktober 2021 und erfolgen jeweils ohne vorherige Anmeldung.

#### Bei Zweifel Ausweis verlangen

Das Ablesepersonal ist gut erkennbar. Es trägt entweder Arbeitskleider oder eine beschriftete Leuchtweste von CKW. Auf Wunsch weisen sie sich gerne mit ihrem Personalausweis aus. Die aktuellen Corona-Schutzmassnahmen werden berücksichtigt.

CKW liest die Zähler quartalsweise in vier verschiedenen Gebieten ab. Pro Kunde wird somit jährlich einmal der Zähler abgelesen. In der bevorstehenden Tranche werden die Zählerdaten in der Grossregion Sempachersee/Surental/Hinterland erfasst. Konkret in folgenden Gemeinden:

Altishofen, Büron, Buttisholz, Dagmersellen, Ebersacken, Egolzwil, Eich, Geensee, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Nebikon, Neuenkirch, Nottwil, Oberkirch, Rain, Rothenburg, Schenkon, Schlierbach, Schötz, Sempach, Sursee, Triengen, Wauwil

Haben Sie Fragen zu Ihrer Stromrechnung oder

möchten Sie Ihren Umzug melden? Sie erreichen den CKW Kundensupport unter [www.ckw.ch](http://www.ckw.ch) oder unter 0800 88 77 66.

#### Medienstelle

Centralschweizerische Kraftwerke AG  
Marcel Schmid, Leiter Unternehmenskommunikation  
Postfach, 6002 Luzern  
Telefon 0800 259 259  
[communications@ckw.ch](mailto:communications@ckw.ch)

Für aktuelle Informationen rund um CKW folgen Sie uns auf Twitter.

**Über CKW:** Die CKW-Gruppe ist ein führender Schweizer Anbieter von integrierten Energie- und Gebäudetechniklösungen. Seit über 125 Jahren versorgt das Unternehmen seine mittlerweile über 200'000 Endkunden aus den Kantonen Luzern, Schwyz und Uri mit Strom. Hinzu kommen schweizweit innovative Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Connectivity & IT-Infrastruktur, Elektro, Energietechnik, IT & Communication sowie Security. Die CKW-Gruppe beschäftigt über 1'900 Mitarbeitende. Mit rund 300 Lernenden in 14 Berufen ist sie die grösste privatwirtschaftliche Lehrlingsausbildnerin der Zentralschweiz.

Weitere Informationen unter [www.ckw.ch](http://www.ckw.ch)

### REISEN MIT DER GA-FLEXICARD

Die Gemeinde stellt pro Tag drei Tageskarten zur Verfügung. Für die EinwohnerInnen von Schenkon kosten die Tageskarten 40 Franken (für Auswärtige 45 Franken). Nutzen Sie die Gelegenheit und reservieren Sie die GA-Flexicard übers Internet [www.schenkon.ch](http://www.schenkon.ch) > Gemeinde > SBB-Tageskarten oder per Telefon unter 041 925 70 90.

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte(n).

### VERKEHRSHAUSTICKETS

Den Einwohnern und Einwohnerinnen der Gemeinde Schenkon stehen pro Tag jeweils vier Tageseintritte für das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zum vergünstigten Preis von fünf Franken/Ticket zur Verfügung. Kinder unter sechs Jahren haben gratis Eintritt und brauchen keine Eintrittskarte.

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Verkehrshauseintritte verfügbar? Gerne können Sie dies in unserem Reservationskalender direkt prüfen ([www.schenkon.ch](http://www.schenkon.ch) > Gemeinde > Verkehrshaustickets). Reservierungen können jedoch nur telefonisch (041 925 70 90) erfolgen.

## Infos aus dem Gemeindehaus

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte.

### ZOOTICKETS

Nach der erfolgreichen Einführung der Verkehrshaus-tickets hat der Gemeinderat entschieden, der heimischen Bevölkerung ein weiteres Angebot zu sehr günstigen Konditionen anzubieten. Sie können ab 01. Juli 2021 über unsere Homepage [www.schenkon.ch](http://www.schenkon.ch) täglich vier Eintrittstickets für den Züri Zoo buchen. Bei den Tickets handelt es sich um vier physische Jahreskarten, welche am Schalter der Gemeindekanzlei am Besuchstag abzuholen und am gleichen Tag wieder zurückzugeben sind. Vielleicht haben Sie Glück und erhalten gleichzeitig auch die günstigen Tages-GA mit dem ÖV nach Zürich.

#### Kosten

|                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| Erwachsene                 | CHF 10.00 pro Ticket |
| Jugendliche 6 bis 20 Jahre | CHF 5.00 pro Ticket  |
| Kinder bis 6 Jahre         | gratis               |

Für die Ticketausgabe ist ein Depot von 50 Franken und eine ID-Karte, Pass oder Führerausweis zu hinterlegen.

#### Verfügbarkeit der Tickets (ganzjährige Übersicht)

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Eintritte für den Zoo verfügbar? Sie können dies direkt über unseren Reservationskalender auf der Gemeindehomepage [www.schenkon.ch](http://www.schenkon.ch) prüfen. Eine definitive Reservation kann jedoch nur telefonisch unter 041 925 70 90 erfolgen (analog Verkehrshaus-tickets). Am Samstag und Sonntag (Wochenende) können pro Tag je zwei Tickets abgegeben werden, da eine Ticket-Übergabe über die Verwaltung an diesen zwei Tagen nicht möglich ist.

#### Abholung/Rückgabe der Tickets

Die Tickets können am jeweiligen Reservationstag ab 8.30 Uhr bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden und müssen am gleichen Tag bis 17.00 Uhr wieder zurückgegeben werden. Sollte die Rückgabe während der Schalteröffnungszeit nicht möglich sein, können die Tickets mit dem dazugehörigen Couvert bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr in den Briefkasten der Gemeindekanzlei gelegt werden. Ist eine Ticketrückgabe ausserhalb der Schalteröffnungszeiten nicht möglich, können Sie das Depot zu einem späteren Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei wieder abholen.

Werden die Zoo-Tickets nicht termingerecht zurückgebracht, wird das Depot von 50 Franken verrechnet. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Eintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung

gestellt.

### HALLENBADBENÜTZUNGEN

Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Schenkon besteht die Möglichkeit, das Hallenbad im SPZ Nottwil (Schweiz. Paraplegikerzentrum) sowie im CAMPUS Sursee zu benützen. Vergünstigte Eintrittskarten können bei der Gemeindekanzlei Schenkon bezogen werden.

| SPZ Nottwil                                       | Einzeleintritt | 10er Abo     |
|---|----------------|--------------|
| Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren           | CHF 8.00       | CHF 80.00    |
| Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren) | CHF 4.00       | CHF 40.00    |
| Kinder unter 6 Jahren                             | gratis         | Kein Angebot |

#### Öffnungszeiten SPZ Nottwil

|  |   |
|--|---|
| Mittwoch                                       | 06.00 bis 08.30 Uhr / 18.30 bis 21.30 Uhr   |
| Donnerstag                                     | 18.30 bis 21.30 Uhr   |
| Freitag  | 06.00 bis 08.00 Uhr / 18.30 bis 21.30 Uhr   |
| Samstag  | 08.00 bis 12.00 Uhr / 18.30 bis 21.30 Uhr   |
| Sonntag  | 09.00 bis 18.00 Uhr   |
| Spezielle Öffnungszeiten (z. B. an Feiertagen) | finden Sie auf der Internetseite <a href="http://www.paraplegie.ch/schwimmhalle">www.paraplegie.ch/schwimmhalle</a> |

| CAMPUS Sursee                                     | Einzeleintritt | 10er Abo     |
|---|----------------|--------------|
| Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren           | CHF 11.00      | CHF 100.00   |
| Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren) | CHF 5.00       | CHF 50.00    |
| Kinder unter 6 Jahren                             | gratis         | Kein Angebot |

#### Öffnungszeiten CAMPUS Sursee

|                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| (auch während den Schulferien) |                     |
| Montag bis Freitag             | 06.00 bis 22.00 Uhr |
| Samstag, Sonntag               | 08.00 bis 18.00 Uhr |

Aufgrund regelmässig stattfindenden Veranstaltungen und Wettkämpfen kann es zu Anpassungen der Öffnungszeiten kommen. Informieren Sie sich am besten über [www.sportarena.campus-sursee.ch](http://www.sportarena.campus-sursee.ch)

### GRATISEINTRITTE SANKTURBANHOF

Jedes Jahr erhält die Gemeinde eine Anzahl Gratiseintritte in den Sankturbanhof Sursee. Die Stiftung wurde 1979 gegründet und hat den Auftrag, das ihr anvertraute Museumsgut zu betreuen und in einem auf aktuelle und regionale Bedürfnisse ausgerichtetem Umfeld zu präsentieren.

Der Gemeinderat stellt der Bevölkerung die Eintritte gratis zur Verfügung. Die Gratistickets können solange Vorrat am Schalter der Gemeindekanzlei reserviert und abgeholt werden. Mehr über das Museum unter [www.sankturbanhof.ch](http://www.sankturbanhof.ch).



## TOTALSPERRUNG KANTONSSTRASSE K47 – TOTALSPERRUNG BEREICH BRÜCKE (ÜBER BAHNLINIE) IN OBERKIRCH

Die Kantonsstrasse K 47 in Oberkirch wird vom 4. Oktober 2021 bis Sommer 2022 bei der Brücke (über Bahnlinie) aufgrund Sanierungsarbeiten gesperrt sein. Umleitungen sind signalisiert.

## KOSTENLOSE AUSKUNFT FÜR FRAGEN RUND UMS ALTER

Die Drehscheibe 65plus Region Sursee hat Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr.

Sie können Ihre Fragen telefonisch unter 041 920 10 10 deponieren oder per Mail an [info@regionsursee65plus.ch](mailto:info@regionsursee65plus.ch).

## Bundesrat weitet Zertifikatspflicht aus

08.09.2021

Ab 13. September ist das Covid-Zertifikat an folgenden Orten Pflicht (ab 16 Jahren):

### Gastronomie drinnen



Restaurants und Bars



Discos und Tanzlokale

### Kultur, Sport und Freizeit drinnen



Museen und Bibliotheken



Freizeitbetriebe



Zoos



Casinos



Fitnesscenter und Sportbetriebe



Trainings\*

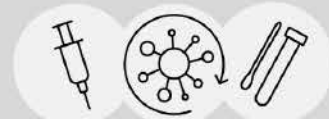
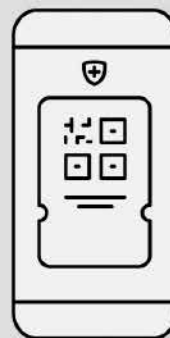


Hallenbäder und Aquaparks



Musik- und Theaterproben\*

\*Ausnahmen: Proben und Trainings in fixen Gruppen (max. 30 Personen), religiöse Veranstaltungen, Veranstaltungen der politischen Meinungsbildung und Selbsthilfegruppen (max. 50 Personen).



Das Covid-Zertifikat steht allen offen: Geimpften, Genesenen und negativ Getesteten. Es kann in einer App oder in Papierform vorgewiesen werden.

### Veranstaltungen drinnen\*



Theater- und Kinovorstellungen



Sportanlässe



Konzerte



Private Anlässe auswärts (z.B. Hochzeitsfeste)

### Grossveranstaltungen draussen



Veranstaltungen mit mehr als 1000 Personen



**Arbeitsplatz:** Arbeitgeber dürfen das Zertifikat unter Umständen und nach Konsultation der Arbeitnehmenden in ihr Schutzkonzept integrieren.



**Hochschulen:** Über eine Zertifikatspflicht entscheiden die Kantone und Hochschulen.

Diese Aufzählung ist exemplarisch und nicht abschliessend. Für Details vgl. Covid-19-Verordnung besondere Lage.

# BAUAMT

### BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit seiner letzten Publikation folgende Baubewilligungen gesprochen:

- Kaufmann Peter und Rita, Haldenweid 13, 6214 Schenkön – Sanierung Flachdächer, Fassaden, Fenster und Türen auf Parzelle Nrn. 662, 663, 664, 665, Murerhüsli 5, GB Schenkön
- Meier-Zosso Planungs AG, Eschenstrasse 10, 8603 Schwerzenbach – Nutzungsänderung Teil-Innenausbau 3. OG zu Arztpraxis auf Parzelle Nr. 994, Grenzstrasse 3a, GB Schenkön

### HECKENSCHNEIDEN ENTLANG VON FUSSWEGEN UND ÖFFENTLICHEN STRASSEN

Für die anstehenden Wintermonate ist es wichtig, dass die Sicherheit auf öffentlichen Strassen und Fusswegen bestmöglich gewährleistet werden kann. Herausragende Äste von Sträuchern, Hecken und Bäumen entlang von öffentlichen Fusswegen und Strassen können die Sicht auf Strassen und Wege behindern. Dies kann zur Gefahr für die Fussgänger\*innen und Verkehrsteilnehmer\*innen werden. Die Grundeigentümer\*innen werden deshalb wiederum höflich angehalten, ihre Heckenpflege gegenüber öffentlichen sowie privaten Strassen und Wege vorzunehmen.

Wir danken herzlich für diese Vorsorgemassnahmen zum Wohle der Allgemeinheit.

### SCHULHAUSERWEITERUNG - WETTBEWERBSVERFAHREN GESTARTET

Im letzten KONTAKT wurde ausführlich über das anstehende Wettbewerbsverfahren für die neue Schulraumvaluierung berichtet. Der Gesamtleistungswettbewerb soll im selektiven Verfahren mit optionaler Bereinigungsstufe durchgeführt werden. Um ein qualitätsvolles Projekt in den Vordergrund zu stellen und zugleich den Aufwand für die Teilnehmenden in Grenzen zu halten, wird das Verfahren in zwei Phasen unterteilt. Die erste Phase dient zur Strategiefindung. In der zweiten Phase, nur noch mit reduziertem Teilnehmerfeld (vier bis sechs), sollen die verbleibenden Projekte auf der Basis des Zwischenberichtes aktualisiert, in der Tiefe besser ausgearbeitet und das dazugehörige Totalunternehmerangebot ermittelt werden. Beide

Phasen sollen anonym durchgeführt werden. In der Phase eins werden die Projekte auf die im Programm aufgeführten Beurteilungskriterien geprüft.

- technische Umsetzbarkeit;
- Einhaltung der rechtlichen und tatsächlichen Vorgaben sowie Einhaltung der weiteren Rahmenbedingungen aus dem Wettbewerbsverfahren.

Für die Präqualifikationsauswahl haben rund hundert Unternehmungen die Unterlagen vom SIMAP-Portal herunter geladen. Schlussendlich sind dann rund zehn Bewerbungen für die Teilnahme am Wettbewerbsverfahren fristgerecht eingereicht worden. In der Folge hat die Jury an einem halben Tag die Eingaben vor allem hinsichtlich ihrer Qualifikation geprüft und nun folgende Unternehmungen zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren zugelassen:

- schaerholzbau ag, Altbüron
- ERNE AG, Holzbau, Laufenburg
- Hector Egger AG, Gesamtdienstleistungen, Langenthal
- Schäfer Holzbautechnik AG, Aarau
- HRS Renovation AG, Zürich
- GENU Partner AG, Luzern
- ERNE AG Bauunternehmung, Frick
- Implenia Schweiz AG, Luzern
- Anliker AG Generalunternehmung, Emmenbrücke

Den teilnehmenden Unternehmungen werden nun die detaillierten Unterlagen allesamt zur Vorbereitung der Wettbewerbseingabe zugestellt. Die erste Jurierung findet bekanntlich im Januar 2022 statt.





# SCHULE SCHENKON

Start ins neue Schuljahr 2021/22

Das neue Schuljahr ist trotz der allgegenwärtigen speziellen Situation rund um das Coronavirus positiv angelaufen und es herrscht auch dank des neuen Schuljahresmottos ein kun(s)terbuntes Treiben. Das Schulhausfoyer ist frisch geschmückt, der Schulrhythmus gefunden und schon die ersten Kompetenzen gelernt – nur leider ist auch die Schutzmaskenpflicht (für die 5./6. Klässler sowie die Lehr- und Betreuungspersonen) zurück. Dies trübt etwas die Stimmung und die Diskrepanz zwischen den vorgegebenen Regelungen in der Schule und denjenigen in der Freizeit machen manche Einschränkung schwierig nachvollziehbar. Natürlich steht die Gesundheit aller Beteiligten zuoberst.

Doch das Finden der Balance zwischen den Schutzmassnahmen vor dem Virus und dem Schutz einer gesunden Entwicklung der Kinder ist auch nach über eineinhalb Jahren in der Pandemie sehr schwierig oder gar unmöglich. Umso dankbarer sind wir allen, die sich weiterhin zuverlässig an all die verschiedenen Schutzmassnahmen halten und gleichzeitig die Geduld und den Humor nicht verlieren – und somit gemeinsam mit uns farbenfroh in unserem kun(s)terbunten Schuljahr unterwegs sind.

## NEUE WANDTAFELN MIT INTERAKTIVEM DISPLAY

Nachdem im letzten Jahr alle Klassen mit neuen Notebooks ausgestattet wurden, konnten wir in diesen Sommerferien den nächsten Schritt in Richtung Digitalisierung im Unterricht, insbesondere für den Lehrplanbereich Medien und Informatik, umsetzen. In allen Klassenzimmern der Primarschule wurden neue Wandtafeln mit grossem interaktivem Display sowie einem Visualizer installiert. Neben dem klassischen Einsatzbereich der Wandtafeln, zum Beispiel für Inputs



im Unterrichtsbaustein Kurs oder zum Präsentieren von Anleitungen und Aufträgen, bieten die modernen 86"-Touch-Bildschirme nun zahlreiche neue Möglichkeiten. So können unter anderem einfach und schnell Lerninhalte via Notebook aufgeschaltet oder kurze Lernvideos / Tutorials gezeigt werden. Aber auch das Präsentieren digitaler Schülerarbeiten oder das individuelle Lernen mit interaktiven Übungen werden so nicht nur einfacher, sondern überhaupt erst möglich.



# Schule

Bei all den digitalen Möglichkeiten (und teilweise auch Spielereien) geht dennoch eines in unserem Unterricht nicht vergessen. Nachhaltiges Lernen der verschiedensten Kompetenzen findet nach wie vor am realen Objekt, in einer authentischen Lernsituation statt. Das bedeutet, dass Themen wie Wald, Frösche oder Hohlmasse, nicht nur am Bildschirm oder auf einem Arbeitsblatt gelernt werden, sondern der Unterricht dazu im Wald, im Naturlehrgebiet Ettiswil oder am (bzw. im) Brunnen stattfindet. Wir lernen intensiver und nachhaltiger, wenn wir die heruntergefallenen Herbstblätter mit den eigenen Füßen und Händen spüren, das Quaken der Frösche mit den eigenen Ohren hören oder realisieren, wie viel ein (verschütteter) Liter Wasser über den eigenen Kleidern ist.



Daran ändern auch die neuen interaktiven Wandtafeln nichts, aber sie unterstützen die Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler im Unterricht des 21. Jahrhunderts beim analogen und beim digitalen Lernen mit guten Rahmenbedingungen.

## SCHULWEGSICHERHEIT

Ein selbständig zurückgelegter Schulweg ist wichtig für die Kinder, denn sie fördern dabei neben ihrer Gesundheit auch ihre Sozial- und Verkehrskompetenz. Im Bewusstsein, dass der Schulweg in der Verantwortung der Eltern liegt, bitten wir dennoch explizit darum, dass die Kinder zu jeder Jahreszeit den Schulweg selbst und möglichst zu Fuss zurücklegen.

Mit dem Herbst kommt nun wieder die Zeit, in der es am Morgen dunkel oder neblig ist. Dann ist es besonders wichtig, dass die Kinder helle Kleider tragen und ihre Schul- und Turntaschen reflektierende Teile aufweisen. Zudem hat die Abteilung Prävention der Luzerner Polizei auch in diesem Jahr wieder Leuchtdreiecke an die Kindergärtner und Leuchtwesten an die Kinder der ersten Klassenstufe verteilt.

Wir danken allen Eltern für ihre Unterstützung und allen Fahrzeuglenkern in Schenkon für ihr angepasstes und rücksichtsvolles Fahren zum Wohle unserer Kinder!

## TERMINE

**Samstag, 02. Oktober 2021**

Start Herbstferien

**Montag, 17. Oktober 2021**

Erster Schultag nach den Herbstferien

**Montag, 01. November 2021**

Allerheiligen, schulfrei

**Dienstag, 09. November 2021**

Besuchstag und Elterninformation  
Sekundarschule Sursee

**Donnerstag, 11. November 2021**

Nationaler Zukunftstag

Aufgrund der weiterhin angespannten Situation rund um das Coronavirus gelten einige Termine unter Vorbehalt.

**Andreas Dürig**

Schulleiter Schule Schenkon



# KURSANGEBOTE AUCH FÜR ERWACHSENE

*Musikschule ist nicht bloss für Kinder da*

Musik lernen kann eine grossartige Bereicherung sein und die Zufriedenheit eines Menschen steigern. Gemeinsames Lernen macht noch mehr Spass. Es kann viele Gründe geben, warum man als Erwachsene\*r Musikunterricht oder musikalische Kurse und Workshops besuchen möchte:

- Etwas Neues lernen
- Die Chance haben, ein Musikinstrument zu lernen, die man in jungen Jahren nicht hatte
- Kennenlernen neuer Kolleg\*innen und soziale Kontakte durch das musikalische Hobby
- Weiterentwicklung der musikalischen Fähigkeiten und Perfektionierung des Instruments oder des Gesangs
- In einer Band und einem Ensemble spielen
- Schreiben und Produzieren von Musik

Was halten Sie davon, an einem Gruppenunterricht für Panflöte mit einem unserer hochtalentierten Musiker teilzunehmen? Vielleicht sogar in einer Pop- / Rock- / Jazz-Band zu spielen oder zu singen? In einem Kurs aktuelle Popsongs lernen?

Die Musikschule Region Sursee bietet vielfältige Angebote und Kurse für Erwachsene an, vom Abonnement für Erwachsene bis zu Gruppenunterricht. Das aktuelle Kursangebot finden Sie auf der Homepage der Musikschule [www.m-r-s.ch/kurse-abonnement](http://www.m-r-s.ch/kurse-abonnement).

Machen Sie heute noch mit, in einem der Kursangebote für Erwachsene! Die Musikschule Region Sursee



ist ein Ort der Bildung für Sie!

## UNTERRICHT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Es besteht noch die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche für den Vokal-, Instrumental- und Ensembleunterricht anzumelden, sofern noch freie Plätze verfügbar sind. Informieren Sie sich beim Sekretariat über das Angebot und das Anmeldeverfahren per Mail [info@m-r-s.ch](mailto:info@m-r-s.ch) oder rufen Sie an unter 041 925 82 60.

### *Daten aktiv 60 plus*

**KURZE WANDERUNGEN (jeden 1. Freitag im Monat)**  
Treffpunkt 13.30 Uhr Gemeindehaus  
Kontaktperson Rita Röthlisberger, Telefon 041 921 21 67

1. Oktober 2021

**LANGE WANDERUNGEN**  
(jeden 2. Dienstag im Monat)

Treffpunkt wird mittels separater Einladung bekannt gegeben  
Kontaktperson Peter Kaufmann, [peter.kaufmann47@bluewin.ch](mailto:peter.kaufmann47@bluewin.ch),  
Telefon 041 921 48 85 / 079 287 36 32

12. Oktober 2021

**FITGYM FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN**  
Jeweils 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Turnhalle Grundhof  
Kontaktperson Alice Lukàcs, Telefon 079 675 66 91

Jeden Donnerstag

# WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

*Im August ein Klassiker*

## «WENN ENGEL REISEN.....»

Mit diesen Worten begrüsst Marlis Hess 25 wanderfreudige Schänker zur Augustwanderung. Bei strahlendem Sonnenschein fahren wir mit den Autos nach Obbürgen zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Nach einem kurzen Aufstieg durch den Wald können wir zum ersten Mal die tolle Aussicht geniessen. Unter uns der Alpnersee und die Acheregg, gegenüber der Pilatus. Auf dem leicht ansteigenden Weg wandern wir durch Wald und Blumenwiesen hinauf in Richtung Egg und erreichen nach zwei Stunden den Grillplatz Honegg.



Zu unserer Überraschung werden wir bereits erwartet. Unsere Wanderleiterin hat einen Apéro organisiert und Rita Kaufmann hat diesen zum Grillplatz Honegg gebracht. Es gibt einen tosenden Applaus für die beiden. Wir geniessen den Apéro auf dem idyllischen Grillplatz und nehmen dann frisch gestärkt den steilen Aufstieg zum Känzeli in Angriff. Die traumhafte Aussicht vom Känzeli auf den Vierwaldstättersee und die umliegenden Berge ist einmalig. Nochmals ein kurzer Aufstieg und wir haben unser Ausflugsziel, das Bergre-



staurant Hammetschwand erreicht. Bevor die Rucksäcke ausgepackt werden, zieht es uns zur Plattform des Hammetschwand-Lifts. Wer keine Höhenangst hat, kann tief hinunter auf den Vierwaldstättersee blicken, sonst geht der Blick in die Ferne und man entdeckt den Sempachersee.

Nach einer ausgedehnten Mittagsrast und einem Gruppenfoto auf der Plattform führt der Wanderweg hinab zum Bürgenstock-Resort. Wir bestaunen die neuen und die renovierten Grand-Hotels und wandeln auf den Spuren prominenter Filmstars. Sicher hatten Sean Connery und Sophia Loren dieselbe Aussicht wie die Seniorinnen und Senioren aus Schenkon, aber sie wanderten vermutlich nicht auf Schusters Rappen hinunter nach Obbürgen. Nochmals geht es hinauf und hinunter, bis wir nach 4 1/2 Stunden Wanderzeit wieder unseren Ausgangspunkt erreicht haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Fahrer, die sich immer wieder zur Verfügung stellen und uns sicher nach Hause bringen. Es war eine abwechslungsreiche Wanderung mit einer unvergleichlichen Aussicht auf weite Teile der Innerschweiz. Danke Marlis.

**Text: Annelise Fuchs**  
**Fotos: Marlis Hess**





# WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

*Wandern in der näheren Umgebung*

## KLEINE WANDERUNG SEPTEMBER 2021 04.09.2021 IN DEN SURSEER WALD

In der Regel bestimmt die Wanderleiterin das Ziel der nächsten Wanderung. Sie ist aber auch froh, wenn aus der Gruppe neue, gute Routen-Vorschläge kommen. Ich erwähne hier einige davon, die zu interessanten Wanderungen führten:

|                   |   |
|-------------------|---|
| Helfenstein Heidi | Neuenkirch Rastenmoos<br>Rippertschwand |
| Arnet Annelies    | Sempach Steinbühlweiher<br>Schlacht     |
| Muri Rita         | Hellbühl Hunkelen                       |
| Sigrist Renate    | Eich Brand                              |

Schon mehrere Male hat Häfliger Otilia ihre Wunsch-Wanderung vorgeschlagen. Heute ist es nun soweit, heute kommt «ihre» Wanderung dran. Die Sonne scheint und es ist sehr warm. Da können wir eine Route mehrheitlich im Schatten gut gebrauchen.



Wir starten unseren Marsch auf dem Gemeindeplatz, passieren Zellfeld und Hostetten und folgen dem Lauf des Chommlibaches. Nach dem Überqueren des Geleises der Sursee-Triengen-Bahn geht der Weg quer durch das Industriegebiet. Wir stellen fest, dass der Häfliger-Transport eine gewaltige Lastwagen-Flotte hat. Und dass bei Beck gerade wieder einiges entsorgt wird. Dann geht es in den Surseer Wald hinein. Sofort bessert sich das Klima. Es wird merklich kühler und die Luft viel angenehmer. Unser Ziel, mitten im Wald, ist die seit mehreren Jahren bestehende Kultstätte. Der Ort ist viel besucht. Immer trifft man hier Leute an, die



in Andacht verharren. Mehrere Vasen voller frischer Blumensträuße zeigen, dass die Stelle sehr gut gepflegt und gehegt wird. Neben der geistigen Kost gab es Wurst und Brot und ein Getränk die nötige Stärkung für den Rückmarsch.

Im Zellfeld gab's bei Christoph noch einen Drink. Gemütlich liessen wir den schönen Nachmittag ausklingen.

Wer weiss, vielleicht folgt am 1. Oktober die diesmal ausgefallene, offizielle Wanderroute: Beromünster-Blosenberg-Flugplatz Neudorf-Beromünster. Oder ein neuer, guter Vorschlag aus unserer Mitte wird Favorit.

**Text und Fotos:  
Alfred Hunkeler**



# IM ENGEN TAL DER WETTERSCHMÖCKER

## Ausflug Frauenturnverein ins Muotathal/Bisisthal

### ENDLICH WIEDER REISEN...!

29 Frauen wollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen und standen pünktlich bereit auf dem Parkplatz beim Restaurant Zellfeld, wo der Reisecar der Firma Estermann AG bereits auf die unternehmungslustigen Turnerinnen wartete.

Schon bald war die Gruppe startklar, der Chauffeur Martin Estermann lenkte den Car auf die Autobahn Richtung Zentralschweiz und unsere erprobte Reiseorganisatorin Pia Estermann kündigte einen Kaffeehalt in absehbarer Zeit an. Wo? Das war vorerst nicht zu erfahren. Keine Stunde später hatten wir das erste Etappenziel erreicht. Nach einem kurzen Spaziergang entlang des Zugersees, aus welchem sich noch die letzten Nebelschwaden verflüchtigten, gelangten die Frauen zum Landsgemeindeplatz. Wo einst die Zuger anlässlich der Landsgemeinde über Politik entschieden, ist heute der Treffpunkt schlechthin. Hier mit malerischem Ausblick auf den See genoss die Schar im Café Platzmühle einen Kaffee mit Gipfeli.



Viele Wege führen nach Rom oder eben ins Muotathal, so hat sich wohl unsere Reiseleiterin gedacht. Deshalb ging es erst einmal aufs Wasser.

Eine Fahrt auf dem zehntgrössten See der Schweiz, dem Zugersee, das haben mehrere von uns noch nie



gemacht. Nach ungefähr einer Stunde erreichte das Schiff Arth am anderen Seeende.

Nun hatten die reiselustigen Frauen wieder festen Boden unter den Füßen. Von Arth war es nicht mehr weit bis ins Muotathal und kurz vor dem Mittag erreichte die Reisegruppe das Restaurant Schönenboden im Bisisthal.

Das leckere Mittagessen mundete den Gästen offensichtlich. Zwischen Hauptgang und Dessert erläuterte uns der Wetterprophet Roman Ulrich auf kurzweilige und bodenständige Art die aktuellen Prognosen der sechs Muotathaler Wetterschmöcker.



Nach dieser ausgiebigen Mittagspause war etwas sportliche Betätigung ein absolutes Muss, schliesslich war hier ja ein Turnverein auf Reise. Entlang der Muota führt ein idyllischer Uferweg, welchem die Turnerinnen ein schönes, flaches Stück folgten.

Unterwegs wartete Martin Estermann mit dem Car und brachte die Schar zügig und wohlbehalten wieder nach Schenkon.

Im Restaurant Zellfeld fand dieser abwechslungsreiche und vergnügliche Ausflug einen gemütlichen Ausklang. Liebe Pia, vielen herzlichen Dank für diesen top organisierten Tag. Es war einfach wunderschön!! Und jetzt allen einen schönen, milden, sonnigen Herbst! Mal schauen, ob die Muotathaler Wetterpropheten richtig prognostiziert haben...

**Bericht und Fotos: Monika Suter**



# WENN ENGEL REISEN, LACHT DER HIMMEL!

*Die Männerturner waren in der Innerschweiz unterwegs*

Mit dem erwähnten Motto konnten wir unsere Reise ins Urnerland beginnen. Unsere erste Station war die Leuchten-Stadt Luzern, wo wir an einer Stadtführung teilnehmen durften. Evelyne Büeler erzählte uns eine Menge interessanter Geschichten über die Altstadt.



Was schätzt ihr wie viele Brunnen gibt es in der Stadt? Es sind sage und schreibe 215 Brunnen, wovon 160 öffentlich sind und klares Trinkwasser spenden.

Ein Höhepunkt folgte nach dem anderen, sei es beim Kappelplatz, der Sepp Ebinger - Gasse, der Paradiesligasse oder beim Besuch des Festsaaes im Roncahaus aus dem 18. Jahrhundert.



Im Anschluss gegen halb elf gingen wir an Bord des Schiffes Gotthard, welches uns nach Flüelen an das andere Ende des Sees brachte. Jeder hatte sich ein gemütliches Plätzchen an Deck gesucht, ein Pfiff deutet die Abfahrt an und dann ging es los. Schnell entschwand Luzern unseren Blicken; das Schiff legte an den wichtigsten Orten des Sees an und neue Passagiere kamen hinzu. Die Sonne wärmte uns, während



ein angenehm kühles Lüftchen auf dem See für Erfrischung sorgte. Der Vormittag verging, der Mittag kam und nach dem Mittagessen an Bord kam das Ende des Sees schnell näher. In Flüelen verliessen wir das Schiff und stiegen um auf den Bus, welcher uns nach Bürglen brachte, wo wir mit unserer Wanderung aufs Haldi starteten.

Nach rund 2 ½ Stunden erreichten wir unser Nachtquartier, das Ski- und Berghaus Oberfeld. Wir genossen die herrliche Aussicht bei Sonnenschein und einem kühlen Bier auf der Terrasse. Wir genossen das gemütliche Zusammensein im Berghaus, und wurden von der Gastgeberin, Frau Muheim, sei es bei der erstklassigen Unterkunft als auch bei Speis und Trank, verwöhnt.

Am Sonntag entschlossen wir uns, gemeinsam die kleinere Wanderung zu unternehmen. Bereits nach den ersten Metern konnten wir unsere Regenkleider beiseitelegen und genossen die herrliche Bergwelt und das wunderschöne Panorama.

Die Wanderung führte uns an den Billentrog "Ort der Kraft" vorbei, dessen Wasser werden heilende Kräfte zugeschrieben. Unsere Wanderung ging weiter zur Grillstelle Süessberg, wo wir wie zu jungen Jahren ein Feuer entfachten und uns mit Wurst, Brot und Wein verköstigten.

Nach der Mittagsrast bei Sonnenschein zogen wir weiter, besuchten die Haldi-Kapelle Maria Einsiedeln bevor wir uns zur Bergstation Haldi begaben.

Mit der Seilbahn verliessen wir dann die Bergwelt. Ein letzter Umtrunk gab Gelegenheit, über die Erlebnisse der Reise zu berichten. Allen die dabei waren ein herzliches Dankeschön.

**Reiseleitung Urs und Christian**

# WIEDER SPANNENDES PÉTANQUE-TURNIER

Tenniscenter-Cracks kürten den Champion



Am 4. September konnten die Organisatoren Meinrad «Bödi» Marti und Jost Kottmann die Teilnehmer bei optimalen Bedingungen zum jährlichen Pétanque-Turnier begrüßen. Auf zwei bestens präparierten Bahnen versuchten die Teams ihre Kugeln so nahe wie möglich an die Zielkugel zu werfen. Jedes Team durchlief vier Durchgänge. Es wurde um Millimeter gekämpft. Das jahrelange Training zeigte Wirkung – es wurde auf höchstem technischen Niveau gespielt. Einige Geheimfavoriten hatten jedoch nicht das Wettkampfglück, um an der Spitze mitzumischen. Die Spannung stieg, da in der letzten Runde zwei Teams beinahe gleich viele Punkte hatten. Mit einem geringen Vorsprung gewann das Team Meinrad Marti und Sepp Lang.

Beim anschliessenden geselligen Zusammensein im Tenniscenter überreichte Jost Kottmann den Wanderpokal dem Siegerteam. Herzlichen Dank dem OK für das bestens organisierte Turnier. Und bis zum nächsten Jahr.

## RANGLISTE DER MEDAILLENRÄNGE

Meinrad «Bödi» Marti / Sepp Lang

Max Birrer / Sepp Reis

Martin Bättig / Sepp Kaufmann

## AUF GUT JASS

### 8. Turnerjass

**SONNTAG, 7. NOVEMBER 2021**

**BEGINN 13.15 UHR**

**BEGEGNUNGSZENTRUM SCHENKON**

- Schieber in vier Gängen, der Partner wird zugelost.
- Der Einsatz pro Jasser beträgt 15 Franken
- Das Turnier startet mit dem Verlesen der Turnierregeln um 13.15 Uhr.  
Anschliessend findet der erste Gang statt.
- Der Turnierbeitrag ist vor 13.15 Uhr zu begleichen.

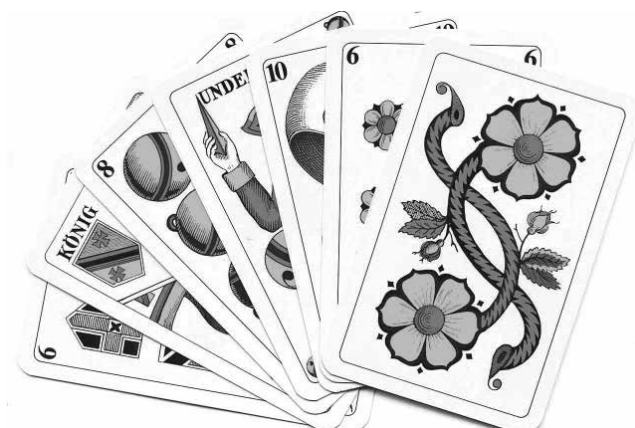
### ANMELDEKARTON

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_



Senden an [janik.waller@gmail.com](mailto:janik.waller@gmail.com) oder an: Janik Waller, Baumgarten 1, 6204 Sempach.  
Oder unter [www.stvschenkon.ch](http://www.stvschenkon.ch). **Anmeldeschluss: 4. November 2021**



# ÄNDLECH „DE SCHNÖUSCHT SCHÄNKER“

Lynn Siegrist und Elias Wymann «Schnöschi Schänker»

„Ändlech!“ – Nach der Corona bedingten Absage im 2020 und der Verschiebung vom Frühling in den Spätsommer im 2021 konnte der „Schnöscht Schänker“ am Mittwoch, 25. August durchgeführt werden. Leider war das Datum in der ersten Schulwoche nicht optimal, die Werbung über die Schule konnte nicht gut gelöst werden. Deshalb möchte sich der STV Schenkon bei allen entschuldigenden, welche es nicht oder sehr kurzfristig mitbekommen haben, dass der „Schnöscht Schänker“ 2021 stattgefunden hat. Deshalb war auch die Teilnehmerzahl mit knapp hundert Kindern nicht sehr hoch.



## IM KAMPF UM FINALPLÄTZE



Pünktlich um 18 Uhr konnte mit den ersten Starts bei sonnigem, frühabendlich auch noch bei warmem Spätsommerwetter gestartet werden. Den Anfang machten unsere Jüngsten, die Windelflitzer (Jahrgang 2017 und jünger). Diese Kategorie startete ohne Zeitmessung, dafür teilweise in Begleitung der Eltern oder älteren Geschwister. Jedenfalls durften sich alle über das grossartige Geschenk der Firma Papierama freuen.

Bereits in den Vorläufen entschieden Hundertstelsekunden, ob der Finallauf erreicht wird oder nicht. Deshalb gab es knappe Duelle, Kopf-an-Kopf-Rennen oder Zielfilmentscheidungen – die Schnellsten schafften es in den Finallauf. Für den Finallauf qualifizierten sich jeweils die vier Zeitschnellsten.

## IM KAMPF UM MEDAILLEN

In den Finalläufen zählte nicht mehr die Zeit, sondern der erlaufene Rang. Schliesslich winkte den Schnellsten der Gang aufs Podium und damit eine Medaille. Bei den Jüngsten der Jahrgänge 2015/16 siegte bei den Knaben Leano Willimann und bei den Mädchen Lia Burkart. Theo Vonarburg und Sarah Amrein bei den Jahrgängen 2013/14 sowie Aron Steinmann und Anna-Lena Bitzi in der Kategorie 2011/12 konnten ihre vor zwei Jahren gewonnenen Kategorientitel verteidigen.

Leider waren über 80 Meter bei den älteren beiden Kategorien (Jahrgänge 2009/10 und 2006/07/08) nicht mehr so viele Teenager am Start. Bei den Knaben siegten Silvano Burkart (09/10) und Remo Aregger (06/07/08) im Kategorienfinal, welcher von einem Sturz von Elias Wymann profitierte. Bei den Mädchen ging die Goldmedaille an Lia Peter (09/10) und Lynn Siegrist (06/07/08).







### LYNN SIEGRIST UND ELIAS WYMANN KÖNIGSLAUSFSIEGER

Nach den Finalläufen der Kategorie starteten acht Teams in der Kategorie „Mami/Papi mit Kind“. Dabei rennt der jüngere Teilnehmer über 60 Meter und der Ältere sprintet nach Handschlag 80 Meter zurück ins Ziel. Gewonnen wurde diese Kategorie von Remo und Patrick Aregger.

Jeweils die schnellsten sechs Läuferinnen und Läufer über 80 Meter qualifizierten sich für den Königslauf, bei welchem es um die Trophäe des „Schnöscht Schänker“, resp. „Schnöscht Schänkerin“ geht. Bei den Mädchen siegte Lynn Siegrist mit 12,48 Sekunden vor Lia Peter (13,43) und Alessia Stierli (14,30). Bei den Knaben ging der Sieg und damit der Wanderpokal an den Pechvogel im Kategorienfinal. Elias Wymann (11,67) gewann den Königslauf vor Remo Aregger (11,80) und Silvano Burkart (12,36).

Die Rangliste und weitere Fotos können unter [www.stvschenkon.ch](http://www.stvschenkon.ch) nachgeschaut werden.

**Fotos: Roger Boog**

## STV SCHENKON – TURNERREISE AKTIVRIEGE

### *Köhlerolympiade, Tipi Therapie und Trollfüsse*

D’Seel e chli la bambälä la – das machte die Aktivriege Schenkön auf ihrem Ausflug in die Biosphäre Entlebuch am 11./12. September. Auf geht’s mit dem

ÖV von Wolhusen über Schüpfheim nach Bramboden. Freundlich wurden die Turnerinnen und Turner von Bernadette und Willy Renggli empfangen. Nach einem feinen Kaffee mit Späckzopf und Feigenbrot gings so richtig los.



### KÖHLEROLYMPIADE FORDERT ALLES

Sägen, Holzarten erkennen, Rundholztürme bauen, Nageln, Laub- und Nadelbaumäste zuordnen oder Sackkarren fahren: Die Köhlerolympiade forderte von den Olympioniken alles ab. Natürlich war aber vor allem Spass angesagt. Mitmachen kommt ja schliesslich vor dem Rang.

Nach einem feinen Zmittag mit Salatbuffet und



Grilladen wurden wir von Köhler Willy auf interessante Art und mit vielen Anekdoten gespickte Einführung ins Köhlern eingeführt.

Wussten Sie...

... dass der Köhler während der Brennphase beim Meiler schlafen muss, damit jederzeit der Brennvor-gang kontrolliert werden kann.

... dass ein Meiler mit ca. 60 Ster Holz aufgebaut wird.

... dass für optimale Brennkohle der Meiler möglichst ohne Hohlräume mit Handarbeit aufgebaut wird.

... dass die Romooser Holzkohle nur bei Ottos verkauft wird. Nutzen Sie diese Chance, um ein regionales Produkt und ein spannendes Handwerk zu unterstützen.

Dass bei so einer Olympiade auch spezielle Preise vergeben werden, ist klar. Bernadette und Willy beschenkten die Sieger mit tollen Souvenirs des «Köhlershops». Zudem wurde vor der Verlosung abgemacht, dass der Erst- und der Letztplatzierte die nächstjährige Turnerreise organisieren werden. Ein herzliches Dankeschön schon jetzt den Organisatoren 2022 Pirmin Huber und Patricia Bühler.

## TIPI THERAPIE UND TROLLFÜSSE

Am späteren Nachmittag stand dann die grosse Wanderung vom Bramboden nach Romoos zum Tipi-Erlebnis auf dem Programm. Eigentlich wunderbar, doch auf den letzten Metern schickte uns Petrus einen richtigen Regenguss, da konnten auch die Reiseorganisatoren Pädi Zihlmann und Dani Schneider nichts dafür. Tropfnass wurden wir von Viktor



Emmenegger und Martin Felder beim Tipi Romoos empfangen. Vor dem Nachtessen durften die Turner einen Apero, einen Sprung in den HotPot oder auch ein Bad im kalten Brunnen geniessen. Jedem das seine!

Am Abend konnte «D'Seel e chli la bambälä la». Die Therapiestunde im Tipi wurde rege genutzt. Der Wein, das Bier und e «verstärkte Schwarze», gemeint ist natürlich ein Kaffee Luz liessen die Mundwerke so richtig laufen. Im Zelt gab es einen einfachen Trick, dass alle zu Wort kamen. Ein imaginärer Ball wurde im Therapiekreis herumgegeben. «Sprechen mit Ball, Schweigen ohne» hiess das Motto. Danke Padi für den Einblick in unsere Psychomotorik.

Doch auch im HotPot wurde rege weiterdiskutiert bis in die frühen Morgenstunden. Büsches Trollfüsse bildeten einen krönenden Abschluss fürs Schlafen im Stroh. Nach einer kurzen Nacht und einem reichhaltigen Zmorgenbuffet wanderten die Turnerinnen und Turner am Sonntag Richtung Romoos. Nach einem Abstecher in der Linde in Doppleschwand (Zmittag oder Dessert) reisten die Reiselustigen mit dem Postauto zurück nach Wolhusen.





# 60 JAHR - JUBILÄUM TTC SCHENKON

2008 die SM in Sursee (aus Vereinschronik)

Unser langjähriges Mitglied Markus Werner hat sich in den mittleren 0er-Jahren stark für den nationalen Tischtennisport eingesetzt. Er war in der Verbandsleitung tätig und führte dort das Ressort «Leistungssport». Auch durfte er die Geschäftsstelle des STTV leiten und koordinierte das Projekt Zentralregistratur.

Während dieser Zeit wuchs auch der Gedanke, dass der Innerschweizer Tischtennisverband TTVI die Elite Schweizermeisterschaft in Sursee durchführen könnte. Seine Idee stiess auch innerhalb des TTC Schenkon auf helles Gehör. Und so kam es, dass die nachfolgende Kandidatur Erfolg hatte.

Im März 2008 durfte der TTC Schenkon die 75. Nationale Elite Schweizermeisterschaften durchführen. Markus Werner, wer auch sonst, übernahm auch gleich das OK-Präsidium, was als Bindeglied zum STTV ideal war. Alle Clubmitglieder zogen an einem Strang. Der Event in der Stadthalle Sursee war ein absolutes Highlight in der Vereinsgeschichte und wurde auch im Fernsehen gezeigt.

Unsere SpitzenspielerInnen waren auch topmotiviert und konnten ihre Hochform ausspielen. Nach dem SM-Titel von Sonja Wicki 2005 kamen an der Heim-SM zwei weitere SM-Medaillen dazu: Elias Hafner erspielte sich zusammen mit Beat Stauer die Herren-Doppel-Bronzemedaille.

Gleiches gelang auch Roland Hodel zusammen mit Sonja Wicki im Mixed-Doppel! Im Verein denkt man heute noch gerne an dieses Wochenende zurück. Erfreulich war auch das regionale Interesse und die Tatsache, dass man unserer Randsportart wieder einmal etwas mehr Gehör verschaffen konnte.

### Wichtige Mitglieder für die SM

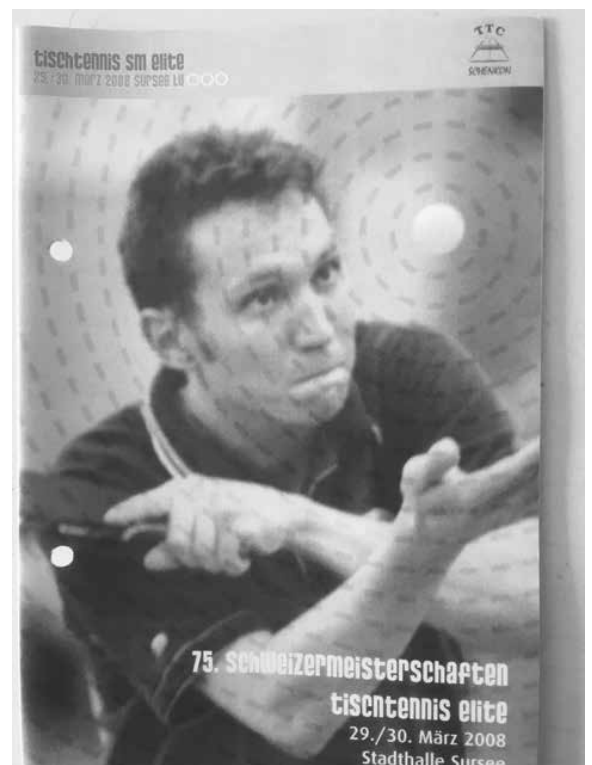
Natürlich alle, v.a. Markus Werner

### Vereinsmitgliederanzahl 2010

32 SpielerInnen

### Mitgliederbeitrag 2010

100 Franken



Links: 2008 Schweizer Elite Tischtennismeisterschaft in der Stadthalle Sursee

Rechts: Roland Hodel, Bronzemedailengewinner im Mixed-Doppel



## 22. GENERALVERSAMMLUNG IM KOLLERHUS

### Verein Gewerbe Schenkon

Insgesamt 58 Gwärbler trafen sich bei herrlichem Wetter oberhalb des Sempachersees im idyllischen Rosengarten vom Restaurant Kollerhuus.

Inmitten duftender Rosen wurde beim Begrüssungs-Apéro rege diskutiert und Kontakte gepflegt, bevor es ins «Stübli» ging, wo das Kollerhuus-Team dem Gewerbe Schenkon ein schmackhaftes Essen aus der Küche servierte.



Nach dem feinen Nachtessen hiess der Präsident Urs Schocher die Gwärbler willkommen und eröffnete offiziell die 22. GV. Speziell begrüsst wurden der höchste Luzerner und Gemeinderat, Kantonsratspräsident Rolf Bossart, Kantonsrat Pius Müller, der abtretende Gemeindepräsident Patrick Ineichen und der neu gewählte Gemeindepräsident Adrian Mehr sowie Gemeinderat Raphael Wyss.

Mit Bravour leitete Urs Schocher die GV. Alle Traktanden konnten ohne Unterbruch durchgearbeitet werden. Der Corona-bedingt reduzierte Jahresbericht wurde mit Fotos dokumentiert. Als tollen Erfolg bezeichnete Urs den Lehrstellenparcours mit 170 SchülerInnen, welcher im Vorjahr wegen Corona abgesagt werden musste.

Sowohl die Rechnung 2021 mit kleinem Gewinn als auch das Budget 2022 mit schwarzer Null wurden genehmigt. Auch die Statutenänderung wurde durchgewinkt.

Nach über zehn Jahren Vorstandsarbeit wurde der sportliche Reto Grüter (Hans Grüter AG) mit einem Go-in-Gutschein und mit rosigen Geschenken verabschiedet. Sein Nachfolger Martin Arnold (hbTec) wurde offiziell als Vizepräsident in den Vorstand gewählt, nachdem er bereits seit über einem Jahr aktiv im Vor-

stand mitwirkte. Als Nachfolger von Urs Ottiger wurde der kompetente Fachspezialist Guido Bernhard als neuer Revisor gewählt.

Aufgrund der nach wie vor unstablen Corona-Situation präsentierte Urs ein reduziertes Halbjahres-Programm vor. Trotzdem wird es mit hbTec und Möbel Schaller Leckerbissen in Form von interessanten Besichtigungen geben.

Seit der letzten GV durfte der Gewerbeverein 15 neue Vereinsmitglieder begrüßen: Die anwesenden Neumitglieder wurden nach einer kurzen Vorstellungsrunde mit einem herzlichen Applaus in den Gewerbeverein aufgenommen.



**v.l.n.r: Thomas Ulrich, Partnerplan AG / Andreas Baumgartner, Schreinerei / Martin Kienitz, Kodek GmbH / Daniel Lüscher, Lüscher & Partner Elektro AG / Karlien Wey-de Groot, Level-Up Therapie / Gilbert Bayard, Rodday Schweiz AG / Beat Liechti, Fahrschule Liechti**

Mit den acht Austritten zählt der Verein Gewerbe Schenkon aktuell 102 Mitglieder!

Präsident Urs Schocher bedankte sich beim abtretenden Gemeindepräsidenten Patrick Ineichen für sein immer offenes Ohr für die Anliegen der Gwärbler. Ihm und dem neuen Gemeindepräsidenten wurde ein süßes Präsent von Café Koller überreicht mit der Hoffnung, dass der „Neue“ den Gwärlern auch so gut gesinnt sein wird.

Zum Schluss überbrachte zum letzten Mal Gemeindepräsident Patrick Ineichen Grüsse vom Gemeinderat. Er bedankte sich für das Engagement der Gwärbler für die Kunden, die Gemeinde und die Region.

## Verschiedenes Einheimische

Die Pandemie war auch für die Gemeinde eine Herausforderung. Dank guten KMU's wird die Gemeinde jedoch gestärkt aus dieser herausgehen. Ausserdem orientierte er über aktuelle Geschäfte des Gemeinderates und animierte zur Abstimmung vom 27. September. Der neue Gemeindepräsident Adrian Mehr schloss sich diesen Grüssen an. Die spendierte Café-avec-Runde wurde mit einem grossen Applaus verdankt!

Ebenso bedankten sich die Mitglieder für das Engagement und für die Arbeit, welche der Vorstand und insbesondere der Präsident während des Jahres für den Verein erledigen. Um 22.55 Uhr konnte der Präsident offiziell die Generalversammlung schliessen.

Das Essen wurde mit einem köstlichen Dessert und der Kaffee-Runde abgeschlossen. Danach machten sich die Gwärbler zu Fuss, mit Velo oder Auto (mit oder ohne Umweg) auf den Heimweg, begleitet von einer schönen Sommernacht.

Verein Gewerbe Schenkön

**Carmela Arnet**  
Aktuarin

### Jahresprogramm 2021/22

#### Verein Gewerbe Schenkön

**Donnerstag, 28.10.2021**

Firmenevent Vernetzte Technik hbTec, Sursee

**Dienstag, 15.02.2022**

Winterwanderung zu Möbel Schaller, Geuensee

**Freitag, 18.03.2022**

23. GV im Restaurant OX'n, Schenkön

## EINTAUCHEN IN EINE FANTASTISCHE WELT

Lesetipp von Annalisa Gemperli, 4. Kanti Sursee

Diesmal kommt der Lesetipp der Regionalbibliothek Sursee von einer Praktikantin. Sinnigerweise handelt es sich um ein Jugendbuch. Denn wer könnte Jugendlichen besser ein Buch empfehlen als eine Jugendliche?

Bereits durch ihre erfolgreiche Fantasyreihe „Throne of glass“ bekannt, begeistert die amerikanische Autorin Sarah J. Maas mit der Reihe „Das Reich der sieben Höfe“ erneut. Im ersten Band „Dornen und Rosen“ wird der Leser zusammen mit der Protagonistin Feyre in die Welt der Fae eingeführt. Die junge Jägerin lebt in ärmlichen Verhältnissen und versorgt ihre beiden Schwestern und ihren kranken Vater alleine. Feyres Dorf liegt an der Grenze zu Prythian, dem Faereich. Aber die Sterblichen fürchten sich vor den Fae, weshalb eine Mauer die beiden Reiche trennt.

Als Feyre an einem Wintertag im Wald während der Jagd einen riesigen Wolf erschießt, ändert sich ihr Leben schlagartig. Noch am selben Abend wird sie ins Reich der sieben Höfe, an den Frühlingshof, entführt. Hinter dessen Schönheit lauern aber die grössten Gefahren, so wird es dort für

Feyre zum Überlebenskampf. Auch, dass sie als Sterbliche im Reich der Fae ungern gesehen wird, macht ihr Leben dort nicht einfacher. Trotzdem bessert sich ihr Verhältnis zu Tamlin, dem Highlord des Frühlingshofs, und zu ihrem Entführer Lucien allmählich und sie beginnt sich mit ihnen anzufreunden, trotz des anfänglichen Misstrauens. Als Feyre schliesslich versucht, den vor sich auftürmenden Geheimnissen auf den Grund zu gehen, ahnt sie nicht, in welcher tödlichen Gefahr sie sich und die anderen Fae damit bringt.

Die Geschichte überzeugt durch die sympathische Protagonistin und durch ihren Mut und Beschützerinstinkt. Schon nach wenigen Seiten hat man sich mit Feyres starkem Charakter angefreundet und fiebert mit ihr mit. „Dornen und Rosen“ ist ein grandioser Auftakt einer Reihe, die Lust auf mehr macht. Für alle, die sich für dieses Leseabenteuer entscheiden, gibt es noch eine gute Nachricht: Der fünfte Band der Reihe,

„Silbernes Feuer“, erscheint noch in diesem Jahr.



**Annalisa Gemperli**



# «HAND IN HAND IN GEMEINSCHAFT JESUS»

Grosse Freude für die Erstkommunikationskinder



Die Erstkommunikationskinder von Schenkon mit ihren Familien wurden am Sonntag, 29. August in der Kapelle Namen Jesu herzlich empfangen. Ganz im Sinne des Mottos «Hand in Hand» feierten sie erstmals die heilige Kommunion.

Freudige und strahlende Gesichter von Mädchen und Knaben, versammelt vor dem Gemeindehaus Schenkon, verrieten am Sonntagvormittag, dass für sie ein Freudentag war. Und als die Glocken der Kapelle Na-

men Jesu erklangen, zogen die Erstkommunikationskinder in einer kurzen Prozession in die Kapelle. «Wir freuen uns sehr, dass wir mit euch das schöne Fest der Erstkommunion feiern dürfen.» Mit diesen Worten begrüßte Josef Mahnig die Kinder und Gäste zum Festgottesdienst.

## MÄDCHEN UND KNABEN BRACHTEN BROT UND WEIN

Als die Kinder, begleitet durch Gabriela Wildeisen, das Lied «Ich han en Freud i mim Härz», anstimmten, schien es, die Freude springe auch auf die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes über. «Die Vorbereitung auf das grosse Fest war dieses Jahr aussergewöhnlich, umso schöner ist es, dass wir heute die Einladung zum Tisch gemeinsam feiern können», erinnerte Ina Stankovic in ihrem Predigtwort. Dann lud sie zur Vorbereitung des Mahls eine Gruppe von Erstkommunikationskinder ein, die Gaben von Brot und Wein zum Tisch zu bringen.



## FESTLICHE KLÄNGE DES MUSIKVEREINS

Mit den Worten: «Hand in Hand und in der Gemeinschaft mit Jesus teilen wir Brot und Wein», lud Josef Mahnig die Kinder zur Kommunion ein.



## Verschiedenes Einheimische



Am Schluss des Gottesdienstes segnete Ina Stanovic das Andenken an den grossen Tag. Das Kreuz ist ein Geschenk, das die Eltern im Rahmen der Vorbereitung für ihre Kinder gestaltet haben. Auch der farbige Lebensbaum, der die Kapelle schmückte, wurde von Eltern mit Kindern gestaltet.

Nach dem Gottesdienst wurden die Mädchen und Knaben von festlichen Klängen des Musikvereins Schenkon begrüsst.

**Bericht und Fotos:  
Werner Mathis**



# SCHLECHTES JAHR FÜR SEEBADI SCHENKON

«Nach der Maskenpflicht kam das Hochwasser»



**Michèle Flückiger, zusammen mit Anna Ruckstuhl Bademeisterin der Seebadi Schenkon, will es gar nicht schönreden. Es war kein gutes Jahr. So wie für die meisten Badis in der Schweiz. Zu schlecht war das Wetter und zu sehr drückte Covid mit seinen Auflagen auf die Stimmung.**

Ein wunderbarer Nachmittag, 25°Celsius Luft- und über 20°Celsius Wassertemperatur sollten in den ersten Septembertagen die Menschen eigentlich in Scharen in die Badis locken. Auch an einem Montag. Der Sommer hatte die Leute ja nicht gerade mit Badewetter verwöhnt. Doch an diesem 6. September hatten sich um halb zwei gerade mal fünf Personen in die Seebadi «verirrt». An einen der schönsten Orte, die es auf der Alpennordseite gibt, notabene. Es sollten in der nächsten Stunde dann noch einmal ein halbes Dut-



zend Gäste dazukommen. Aber alles in allem äusserst «überschaubar», um nicht zu sagen «mager», dieser Auflauf.

Michèle Flückiger hat trotzdem alle Hände voll zu tun. Die erste Kühltruhe wird gereinigt, weil der Lieferant sie bald abholt. «Die Saison war mehr schlecht als recht», sagt sie. «Die Badi war eigentlich immer offen. Zumindest das Restaurant». Die fünfte Saison sollte zur schlechtesten werden. Zuerst kamen bei der Eröffnung der Saison die Vorgaben wegen Corona. Das Konzept für die Badi war wie bei den anderen Badis am Anfang ziemlich strikt. So war die Anzahl Gäste limitiert und es galt Maskenpflicht – ausser auf dem eigenen Badetuch, am Restauranttisch oder im Wasser. Das Trampolin auf dem Floss und der Sprungturm waren gesperrt. Damit wurden die Kinder und Jugendlichen natürlich abgeschreckt und auch die ganzen Familien mit den Eltern. Covid und die damit verbundenen Auflagen seien schon ein bisschen mühsam gewesen. Viele Besucherinnen und Besucher hätten die Massnahmen nicht verstanden und dagegen aufbegehrt. Mehrmals seien sie persönlich beleidigt worden. Dabei hätten sie einfach die Vorgaben umgesetzt.



Im Juli wurden die Vorgaben dann vom Bundesrat gelockert. Gleichzeitig aber setzte der Regen ein. Von Badiwetter also keine Spur. Die Leute kamen in diesem Jahr gar nie in den Badimodus. Viele hatten die Badi bei der Planung von Freizeit und Wochenende schon gar nicht mehr auf dem Radar. Geschlossen war die Badi aber nie. Ausser bei schlechtem Wetter natürlich. Das Baden selber war aber längere Zeit untersagt, zu gefährlich wäre wegen des Hochwassers der Einstieg gewesen. Ein Teil des Rasens ist beschädigt, er wird dann nach der Saison neu gesät.

Michèle Flückiger und Anna Ruckstuhl waren ihre fünfte Saison voller Tatendrang angegangen und hatten ein neues Team zusammengestellt. Für sie war von Anfang an klar, dass es ihre letzte Saison sein werde.



## Verschiedenes *Einheimische*

Natürlich hätten sie sich einen anderen Abschluss ihrer Tätigkeit in der Seebadi Schenkon gewünscht. «Es war insgesamt eine gute Zeit. Jetzt kommt was Neues», sagt Michèle. Dazu gehören sicher auch ein paar Tage Ferien? Am Stand? Oder in exotische Gefilde? Michèle hat noch nichts geplant. «Ich habe aufgehört, län-

gerfristige Pläne zu schmieden. Covid hat zu oft einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wenn die Saison um den 20. September fertig ist, schauen wir, was möglich ist», sagt sie.

**Bericht und Fotos: Lukas Bucher**



### «Schwimmunterricht im See ist eine Supersache!»

In diesem Jahr wurde der Schwimmunterricht für die Schüler im See thematisiert. Es gibt bereits Schulen, die dies auf dem Jahresprogramm haben. Michèle Flückiger ist angetan von diesem Projekt. «Die meisten Badeunfälle passieren im See oder im Fluss und nicht im Schwimmbad», sagt sie. «Schwimmen im See ist ganz was anderes als im Hallen- oder Freibad. Im See können die Bedingungen innerhalb weniger Minuten völlig ändern. Dann wird aus dem spiegelglatten Gewässer ein gefährliches Element. Wir hatten schon oft Diskussionen mit Leuten, die wir bei einer Sturmwarnung aus dem Wasser holen mussten. Sicher ist: Selbst wer im Schwimmbad ein ziemlich guter Schwimmer ist, kann im See plötzlich Probleme kriegen. Und dann kann es lebensgefährlich werden».

## ZWEI GASTFAMILIEN GESUCHT

*Jugendliche aus Chile möchten Deutsch lernen*



Die Deutsche Schule Osorno (Chile) organisiert jedes Jahr für die ganze 10. Klasse (Schüler/-innen sind 15 bis 16 Jahre alt) einen Schüleraustausch in die deutschsprachigen Länder Europas. Neben einer organisierten, gemeinsamen Anreise und einer begleiteten Rundreise sollen die Schüler/-innen von Mitte Dezember bis Ende Februar als Austauschschüler in einer Gastfamilie leben und den Unterricht an einer Schule besuchen. Dieses Jahr ist es besonders schwierig, genügend Gastfamilien zu finden, da zwei Jahrgänge zusammen nach Europa fahren. Letztes Jahr musste der Austausch auf

Grund der Pandemie leider abgesagt werden.

Die Jugendlichen sollten möglichst Kontakte mit Gleichaltrigen haben, denn so lernen sie am besten Deutsch. Gesucht werden also Familien, die selber Kinder in diesem Alter haben und die eine/n deutsch / spanischsprachige/n Schüler/in für zweieinhalb Monate aufnehmen möchten. Im Gegenzug winkt irgendwann (freiwillig) ein Austausch oder Besuch im schönen Süden Chiles oder auch mit der ganzen Familie die kleine Schweiz Südamerikas zu besuchen.

Die zwei Jugendlichen, die aktuell noch eine Gastfamilie suchen, sprechen neben Spanisch auch Deutsch (Niveau A2/B1) und etwas Englisch und sollen sich einer Familie und an einer Schule (Gymnasium oder Sekundarschule) integrieren.

Wer Interesse hat, meldet sich am besten bei:

Lukas Bucher  
Chilchlimatte 18  
041 920 21 49 / 079 795 24 68 oder  
lbucher@gmx.net

# DIE PARA-WG IST EIN «LEUCHTTURM»

Lea Schumacher befasste sich in der Maturaarbeit damit

**«Die Para-WG in der Überbauung «Dorf» ist ein Projekt, auf das man in Schenkon stolz sein kann»**  
(Lea Schumacher).



Elf Menschen im Rollstuhl leben mittlerweile in den insgesamt drei WGs in der Überbauung «Im Dorf». Im Juli 2020 konnte nach langer Planung und dem Verfassen einer gesamten Machbarkeitsstudie die erste WG eröffnet werden. Die Projektleiterin Andrea Violka beschreibt die Eröffnung in unserem Interview als einen der schönsten Momente, zusammen mit dem schnellen Wachstum des Projekts. Im August desselben Jahres konnte bereits die zweite und im Januar 2021 die dritte WG eröffnet werden. Auf den Standort Schenkon sind sie durch Zufall gekommen. Man war auf der Suche nach einem Standort, in dem die Betroffenen nicht separiert, sondern inkludiert werden. Schenkon habe zudem viele Vorteile wie beispielsweise gute Einkaufsmöglichkeiten und die Nähe zur Autobahn und Nottwil. Besondere Herausforderungen sind jedoch das Ungeisse, wie viele Rollstuhlfahrer der Bus mitnehmen kann oder die weiter entfernten Entsorgungsmöglichkeiten.

Die Bewohner der ParaWG sind grösstenteils auf eine Kostenübernahme der IV angewiesen.



Bei meiner Maturaarbeit bin ich der Frage nachgegangen, ob die finanzielle Sicherheit und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Querschnittgelähmten in der Schweiz gewährleistet ist. Abschliessend kann man sagen, dass die Existenzsicherung grösstenteils abgedeckt wird, in einigen Phasen ist man jedoch zusätzlich auf die Unterstützung von privaten Institutionen angewiesen. Die Teilhabe an unserem gesellschaftlichen Leben hat sich in den letzten Jahren bedeutend verbessert und doch kann anhand von verschiedenen Faktoren aufgezeigt werden, dass sie weiter ausbaubedürftig ist. Dazu ist die Sensibilisierung der Gesellschaft ein zentraler Bestandteil. Das Auseinandersetzen mit dem Thema Querschnittlähmung lässt einem gewisse, für uns selbstverständliche Dinge, aus anderen Blickwinkeln betrachten. Ein grosser Anteil zur weiteren Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe ist daher bereits die Offenheit und gegebenenfalls die Information bei Fachorganisationen.

Circa 1400 Mitarbeiter setzen sich mit grosser Hingabe innerhalb der Schweizerischen Paraplegiker Gruppe für das Wohl von Querschnittgelähmten ein, so auch Andrea Violka. Auf die Frage, was konkret ihre Aufgaben in Bezug zur ParaWG sind, erzählte sie von ihren Verantwortungen als Projektleiterin, den Aufgaben als Pflegefachfrau und ihrer «Mama-Ersatzrolle». Ein Bewohner der WG ergänzte bewundernd: «Manchmal glaube ich, sie hat nicht nur zwei, sondern 13 Kinder.»



Freiwillige Schenkoner\*innen, die einen direkten Beitrag leisten wollen und die Bewohner der ParaWG bei verschiedenen Tätigkeiten wie beispielsweise Entsorgen unterstützen können, dürfen sich sehr gerne auf die Mailadresse [parawg@parahelp.ch](mailto:parawg@parahelp.ch) melden. Auch anderweitige Unterstützungen werden sehr geschätzt (<https://www.paraplegie.ch/de/wg-zimmer/>)

**Text: Lea Schumacher, 6. Kantonsschule Sursee**

**Bilder: Adrian Baer, Schweizer Paraplegiker Stiftung Nottwil**



# ÜBUNG GROSSEINSATZ IN EMMEN

Am Samstag, 11. September übten die drei Stützpunktfeuerwehren Emmen, Hochdorf und Region Sursee zusammen mit weiteren Organisationen wie der Luzerner Kantonspolizei, der AAA Alpine Air Ambulance und dem Rettungsdienst 144 das Zusammenspiel der Notfall-Organisation bei einem grossen Unfall-Ereignis. Total nahmen 120 Einsatzkräfte an der Übung teil. Die Feuerwehr Region Sursee war mit rund 35 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) sowie 20 Figuranten auf Platz.

## REALISTISCHES SZENARIO AUF DEM AREAL DES FLUGHAFENS EMMEN

Oberleutnant Stefan Zraggen, einer der Übungsleiter, erklärt die Ausgangslage:

«Wir haben von den drei Kommandanten (Feuerwehr Region Sursee, Emmen, Hochdorf) als einzige Auflage bekommen, dass sämtliche Feuerwehr-Angehörigen beschäftigt sein müssen. Dazu muss schon ziemlich was los sein!» Und dafür wurde auch gesorgt!

Es wurde ein herausforderndes Szenario für sämtliche Beübten auf dem Areal des Flugplatzes Emmen aufgebaut, welches wie folgt aussah: Ein Car sowie ein gut ausgelasteter Gelenkbus kollidieren, mehrere weitere Fahrzeuge werden in den Unfall verwickelt.



Der simulierte Fall war besonders durch seine Grösse und seine Komplexität eine sehr anspruchsvolle Aufgabe für die Rettungsdienste. Die verschiedenen Unfall-Objekte und Einsatzbrennpunkte lagen auf einer Strecke von ca. 300 m Länge verteilt. «Die grösste Herausforderung war aus meiner Sicht für die Einsatzleitung - aber auch für alle übrigen Teilnehmer - die Grösse des Ereignisses, die Anzahl Verletzter und Unverletzter und die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Feuerwehren und Partner-Organisationen. Bei einem Unfall dieser Grösse ist es nicht immer einfach, sich innerhalb kürzester Zeit einen Überblick zu verschaffen» meint Zraggen nach dem Übungsabschluss rückblickend.

Die zuerst auf dem Ereignisort eintreffende Einsatzleitung muss bei einem Ernstfall entscheiden, wer alarmiert wird (im Falle dieser Übung zum Beispiel Pionier- und Strassenrettung) und welche Partner-Organisationen der Feuerwehr aufgeboden werden sollen.

Für die korrekten Informationen an die Partner-Organisationen wie Rettungsdienst 144 und die Polizei ist es wichtig, sehr rasch eine möglichst präzise Meldung bezüglich der beteiligten Schwerverletzten und Leichtverletzten abzugeben. Es ist auch zu erkennen, ob wegen weiteren Gefahrenherden wie zum Beispiel auslaufende Chemikalien weitere Spezialisten aufzubieten sind.

## STRASSENRETTUNG UND PIONIERE DER FEUERWEHR REGION SURSEE IN AKTION

Für die aufgebodenen Angehörigen der Feuerwehr Region Sursee (AdF) bietet sich beim Eintreffen am Ereignisplatz ein düsteres Bild. Ein PW war von einer Brücke auf den mit einem Car kollidierten Gelenkbus gestürzt und zwischen Beton-Wand und Bus eingeklemmt. Die im Bus eingeschlossenen, moulagierten Figuranten klopfen an die Scheiben und schrien um Hilfe. «Nach einer kurzen Chaosphase, was bei einem solchen Einsatz ganz normal ist, wurde ruhig und genau gearbeitet» erklärt Zraggen.

Obwohl die eingeschlossene Menschenmasse von Minute zu Minute mehr in Panik geriet, rückten die Strassenrettung und die Pioniere der Feuerwehr Region Sursee rasch und zielsicher vor. Nach Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges und des Pionierfahrzeuges wurde ein dreifacher Brandschutz erstellt. Dies diente dazu, einem möglichen Brand, welcher entstehen könnte, vorzubeugen, respektive solche Gefahren rasch einzudämmen.

Zeitnah schlugen die Feuerwehrleute fachmännisch die Scheiben des Buses ein und evakuierten die unverletzten oder leichtverletzten Menschen zur Patienten-Sammelstelle, wo sie fachmännisch betreut wurden. Der via Helikopter eingeflogene Notarzt traf inzwischen mit einem Sanitätsteam ein und nahm die Triage an den schwerverletzten Patienten vor. Nach kurzer Zeit waren dank dem beherzten Einsatz der Feuerwehr und der Rettungssanität auch die schwerverletzten Bus-Passagiere geborgen und wurden medizinisch versorgt.

## ERFOLGREICHE ÜBUNG UND GLÜCKLICHE ZUSCHAUER

Oberleutnant Zraggen von der Feuerwehr Region Sursee zieht nach Abschluss der Übung eine positive Bilanz. «Logischerweise gibt es immer einige Punkte,

welche verbesserungsfähig sind. Sich unter Zeitdruck mit knappen personellen Ressourcen gleichzeitig um so viele betroffene Menschen zu kümmern, da sind wirklich alle gefordert. Diesen und einige andere Punkte werden wir in den nächsten Jahren ins Übungsprogramm integrieren. Die Übung war jedoch in jeder Hinsicht ein voller Erfolg! Ich und die weiteren Übungsleiter sind sehr zufrieden, wie die Übung ablief!»

Der aktionsreiche Samstag-Nachmittag bleibt nicht nur der Übungsleitung und den teilnehmenden Einsatzkräften in positiver Erinnerung, sondern auch den zahlreich erschienenen unbeteiligten Zuschauer, denen bei strahlendem Sonnenschein viel an Können und Spektakel geboten wurde.

# NICO WYSS LÄSST TALENT AUFBLITZEN

*Sport: Leichtathletik SM U20 und U23 in 2021 Nottwil*

In Nottwil wurden am 4. und 5. September die Schweizermeisterschaften der Kategorien U20 und U23 in der Leichtathletik ausgetragen.

Über 100 Meter und 200 Meter in der Kategorie U20M war auch der 19-jährige Athlet Nico Wyss aus Schenkon, für den LC Luzern startend, qualifiziert und gemeldet.

Nico durfte sich berechnete Hoffnungen auf ein erfolgreiches Wochenende machen, nachdem er sich in den letzten Jahren und während der Saison stetig verbessert hatte.

Am ersten Wettkampftag lief noch nicht alles nach Wunsch. Dennoch lief er im 100-Meter-Lauf trotz verpasstem Start und schlechter Beschleunigungsphase das erste Mal mit 10.98 s bei erlaubten Windverhältnissen unter elf Sekunden.

Umso besser verlief der 200-Meter-Lauf am nächsten Tag. Den Vorlauf gewann Nico in 21.81 s, was neue persönliche Bestleistung sowie Vereinsrekord der U20 Männer beim LC Luzern bedeutet. Im Finale erreichte er als Zweiter die Ziellinie und holte sich somit den Vizeschweizertitel.

Herzliche Gratulation dem jungen Talent zu diesen

starken Leistungen!

Im nächsten Jahr startet Nico dann in der nächsthöheren Kategorie U23.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und werden seine schnellen Läufe auch in Zukunft geniessen.





# ERFOLGREICHE JUNGSCHÜTZEN SSC EICH

Regionale Jungschützen am Kantonalen Final



**v. l. n. r.: Arthur Ronchetti, Antonia Lang, Marco Bremgartner, Ennio Brun, Raphael Ineichen, Mattis Vonarburg, Roland Kaufmann**

Nach einem erfolgreich absolvierten Jungschützenkurs hat am Samstag, 28. August in Emmen der Kantonale Final der Jungschützen stattgefunden. Für diesen Final haben sich sieben Jungschützen aus Eich und Schenkon qualifiziert.

Im Einzelwettkampf hat Arthur Ronchetti (U21) den 15. Schlussrang erreicht. In der Altersklasse U15 erreichte Ennio Brun (U15) den 13. Rang, dicht gefolgt von Raphael Ineichen (U15) auf dem 14. Rang.



Für den Gruppenwettkampf in der Kategorie U15 haben sich gleich zwei Gruppen für den Final qualifiziert. Die Gruppe mit Roland Kaufmann, Ennio Brun und Marco Bremgartner erreichten den sehr guten dritten Rang. Mit Rang fünf hat die zweite Gruppe mit Antonia Lang, Mattis Vonarburg und Raphael Ineichen ebenfalls einen sehr guten Final gezeigt.

Wir gratulieren herzlich für die sehr guten Resultate und freuen uns auf die nächsten Schiessanlässe mit euch.

**Dominik Geisseler**  
Jungschützenleiter SSC Eich

# INTERESSANTE KURSE UND ANGEBOTE

## Frauenbund Sursee und Umgebung

### STRICK UND TRATSCH – «KOMME WAS WOLLE»

**Leitung:** Erika Lischer, strick-art, Sursee

Gestricktes ist voll im Trend! Neue Garne, modische Farben, schöne Muster – Stricken ist Mode, Kreativität, Hobby und Entspannung! Und dabei bauen wir auch noch Stress ab. Im gemütlichen Strick-art-Lädli entstehen bei Kaffee, Tee und Süsseem somit auch die schönsten Strickstücke. Am Kurs lernen wir auf einfache Art, japanische Handschuhe zu stricken.

**Datum:** **Mittwoch, 13. Oktober 2021**  
18.30 bis 21.30 Uhr  
**Ort:** strick-art, Mühleplatz 2, Sursee  
**Kosten:** 30 Franken / 40 Franken  
für Nichtmitglieder, plus Material  
**Anmeldung:** bis 3. Oktober unter  
www.frauenbund-sursee.ch oder bei  
Karin von Weissenfluh, 041 920 24 31

### BABYSITTERKURS HERBST

**Leitung:** Magi Estermann

Wir erlangen Sicherheit im Umgang mit Säuglingen und Kindern. Wir lernen Interessantes zu den Themen Pflege, Ernährung, Spielen, Betreuung und Notfälle.

**Datum:** **Mittwoch, 20. Oktober, 27. Oktober,  
3. November**  
**Kurszeit 1:** 13.30 bis 15.30 Uhr  
**Kurszeit 2:** 16.00 bis 18.00 Uhr  
Bitte bei der Anmeldung die gewünschte Kurszeit angeben.  
Wünsche werden nach Anmeldungseingang berücksichtigt.  
**Ort:** Pförtnerstube, Kloster Sursee  
**Kosten:** 60 Franken  
**Anmeldung:** bis 7. Oktober unter  
www.frauenbund-sursee.ch oder  
Magi Estermann, 041 920 14 89

### BRÄNDIDOG – GESELLIGKEIT BEI SPIEL UND SPASS

**Leitung:** Daniela Meier

Ein Mix aus Joker und Eile mit Weile, bei dem nicht nur Teamwork, auch Taktik und Strategie gefragt sind. Anfänger sind ebenso herzlich willkommen, lasst euch ins BrändiDog-Spiel einführen und vom Spielvirus anstecken.

Auf einen geselligen Spielabend und spannende Matches! Für Stärkung ist gesorgt.

**Datum:** **Mittwoch, 20. Oktober 2021, 19 Uhr**  
**Ort:** Refektorium, Kloster Sursee  
**Anmeldung:** bis 13. Oktober unter  
www.frauenbund-sursee.ch oder bei  
Daniela Meier, 077 434 88 09

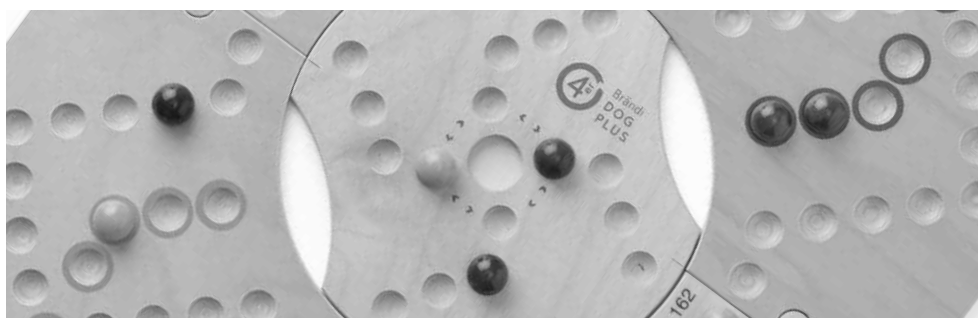
**Besonderes:** Ist keine reine Frauensache, Männer wie auch Nichtmitglieder sind ebenso herzlich willkommen.

### KOCHEN MIT HÜLSENFRÜCHTEN UND TOFU

Da dieser Workshop auf grosse Anfrage gestossen ist, haben wir uns entschieden, einen zweiten Kurs anzubieten - zusätzlich am Montag, 25. Oktober!

Wir lernen in Theorie und Praxis direkt am Herd mit Hülsenfrüchten zu kochen, anschliessendes Essen und Geniessen gehört natürlich dazu!

**Datum:** **Montag, 25. Oktober,**  
18.45 bis ca. 22.00 Uhr  
**Leitung:** Bernadette Wandeler-Huber  
**Ort:** Schulküche Neu St. Georg, Sursee  
**Kosten:** 30 Franken / 40 Franken  
für Nichtmitglieder  
**Anmeldung:** bis 18. Oktober unter  
www.frauenbund-sursee.ch oder bei  
Kathrin Thalman, 041 921 73 26  
**Besonderes:** Bitte Schürze mitnehmen.







Verkehrskadetten  
Luzern

Bist du...

- Mind. 12 Jahre alt?
- Wohnhaft im Kanton Luzern?
- Bereit, neues zu lernen?
- Teamfähig?

Dann melde dich bei uns und lass dich zum Verkehrskadett ausbilden!  
Besuch uns auf unserer Homepage, um mehr über uns zu erfahren.

[www.vklu.ch](http://www.vklu.ch)

Verkehrskadetten Abt. Luzern  
Stützpunkt Luzerner Landschaft  
Hofstatt 5  
6233 Büron LU  
+41 77 497 75 48

## Hey, wir suchen DICH!



## WAS – Prämienverbilligung 2022

### Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen:

- mit steuerrechtlichem Wohnsitz am 1. Januar 2022 im Kanton Luzern
- die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind
- sofern die Richtprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

### Anspruch auf mindestens 80 % der Richtprämie haben:

- Kinder, sofern das massgebende Einkommen der Eltern einen bestimmten Wert nicht übersteigt.

### Anspruch auf mindestens 50 % der Richtprämie haben:

- junge Erwachsene (Jahrgang 1997 bis 2003), sofern sie sich am 1. November 2021 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das massgebende Einkommen der Familie einen bestimmten Wert nicht übersteigt.

## Online-Anmeldung

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter [ipv.was-luzern.ch](http://ipv.was-luzern.ch) erfasst oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. **Jetzt anmelden bis 31. Oktober 2021.**



### Information und Beratung

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales  
Ausgleichskasse Luzern  
[www.was-luzern.ch/ipv](http://www.was-luzern.ch/ipv)

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes



# VORBEREITET IN DIE PENSIONIERUNG

## Start in den neuen Lebensabschnitt vorbereiten

Der Start in die Pensionierung bedeutet eine grosse Herausforderung: Der Alltag muss anders gestaltet, Finanzen geregelt und die Partnerschaft neu definiert werden. Der Verlust von bisherigen Kontakten und gewohnten Aufgaben, finanzielle Sorgen oder weitere Schattenseiten können dazu führen, dass z. B. mehr Alkohol getrunken wird. Fünf Erfahrungen von Seniorinnen und Senioren helfen, gut vorbereitet in den neuen Lebensabschnitt zu starten.

**Alltag planen.** Überlegen Sie sich bereits vor der Pensionierung, wie Sie Ihren späteren Alltag sinn- und freudvoll strukturieren können. Was macht Ihnen Spass? Wofür möchten Sie sich wie viel Zeit nehmen? Welche Angebote gibt es in Ihrer Gemeinde?

**Beziehung gestalten.** Wenn Sie in einer Partnerschaft leben: Tauschen Sie sich darüber aus, wie Sie sich Ihren neuen gemeinsamen Alltag vorstellen. Was wünschen Sie sich? Welchen Freiraum brauchen Sie? Welche Aktivitäten möchten Sie gemeinsam machen?

**Bewusst verzichten.** Gestehen Sie sich ein, dass Sie im neuen Lebensabschnitt auch eine gewisse Leere verspüren könnten oder Langeweile auftritt. Entscheiden Sie sich deshalb bewusst, in diesen Situationen keine Suchtmittel zu konsumieren.

**Lokal bleiben.** Pflegen Sie Kontakte und nutzen Sie Angebote in Ihrer näheren Umgebung. Diese bleiben Ihnen auch erhalten, falls sich Ihre Mobilität im Laufe der Zeit einschränken sollte.

**Nein sagen.** Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, falls Sie Erwartungen von aussen spüren. "Du hast ja jetzt Zeit" ist kein Argument dafür, dass Sie sich zu Aufgaben verpflichten, die Sie nicht übernehmen möchten.



Möchten Sie mehr erfahren zu diesem Thema? Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein selbstbestimmtes Leben ein. Wir bieten Informationen und Materialien, um Suchtproblemen in schwierigen Situationen vorzubeugen, darunter auch Infoanlässe für Bald- und Frischpensionierte.

Kontakt und weiterführende Infos unter [www.akzent-luzern.ch/seniorenalter](http://www.akzent-luzern.ch/seniorenalter)

**Christina Meyer**

Ressort Seniorenalter  
Akzent Prävention und Suchttherapie

## GELASSEN ALTERN IST DAS REZEPT

### Gruppe Pensionierte Pfarrei Sursee

Seniorenanlass im neuen Pfarreizentrum am Vierherrenplatz in Sursee.

Die Gruppe der Pensionierten lädt ein zu einem Vortrag von Heinz Rügger zum Thema

**GELASSEN ALTERN - 19. OKTOBER 2021, UM 14 UHR**

Es gilt eine Covid-Zertifikatspflicht



# KOMPETENT.SOZIAL.REGIONAL

Zentrum für Soziales Mütter- und Väterberatung



## Schlafen wie ein Baby – das war einmal

Die Mütter- und Väterberatung der Regionen Hochdorf und Sursee lädt die Eltern von Kleinkindern zu einem Fachreferat von Dr. med. Sepp Holtz ein.

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Termin</b>       | <b>Mittwoch, 17. November 2021, 19.00 – 21.00 Uhr</b>  |
| <b>Ort</b>          | Businesspark Sursee, Allee 1A, 6210 Sursee<br>Parkhaus Bahnhof West benutzen   |
| <b>Eintritt</b>     | Anmeldung bis 7. November 2021 an <a href="mailto:mvb@zenso.ch">mvb@zenso.ch</a> , freiwillige Türkollekte<br>Je nach Covid-19-Situation wird der Vortrag mit den entsprechenden Massnahmen durchgeführt. Sie werden vorgängig per Mail informiert.  |
| <b>Zielpublikum</b> | Eltern von Kindern im Vorschulalter  |
| <b>Inhalt</b>       | Schlafstörungen von Kleinkindern gehören zu den häufigsten Klagen in der kinderärztlichen Sprechstunde. Der von seinen Podcasts «Familienbande» bekannte Zürcher Kinderarzt und Oberarzt der Entwicklungsabteilung des Universitäts-Kinderspitals KD Dr. med. Sepp Holtz wird auf humorvolle Art Hintegründe aufzeigen und konkrete Lösungsideen vorstellen. |

---

[www.zenso.ch](http://www.zenso.ch)

Zentrum für Soziales  
Bankstrasse 3b, 6281 Hochdorf  
Telefon 041 914 31 31  
E-Mail [hochdorf@zenso.ch](mailto:hochdorf@zenso.ch)

Zentrum für Soziales  
Christoph-Schnyder-Strasse 1C, 6210 Sursee  
Telefon 041 925 18 25  
E-Mail [sursee@zenso.ch](mailto:sursee@zenso.ch)

## Oktober

|       |         |   |
|-------|---------|---|
| SA    | 2.      | Beginn Herbstferien                       |
| MO    | 4.      | Häckselservice                            |
| DI    | 12.     | Mütter- und Väterberatung                 |
| DO    | 14.     | Mittagstisch Aktiv 60plus                 |
| FR    | 15.     | GV Männerturnverein                       |
| SO    | 17.     | Theateraufführung TG Schenkon<br>ABGESAGT |
| MO    | 18.     | Schulbeginn                               |
| DI    | 19.     | Mütter- und Väterberatung                 |
| DO    | 21.     | Koordinationsitzung<br>Datenkalender 2021 |
| FR/SA | 22./23. | Theateraufführung TG Schenkon<br>ABGESAGT |
| DO    | 28.     | Treff Aktiv 60plus                        |
| SO    | 31.     | Lotto Männerchor - ABGESAGT               |

## Kennen Sie unseren News- und Eventletter?

Auf unserer Homepage [www.schenkon.ch](http://www.schenkon.ch) können Sie sich unter FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN für den Eventletter registrieren und dadurch werden Sie künftig via Mail oder SMS an ausgewählte Veranstaltungen in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per Mail mittels Newsletter laufend über aktuelle Themen und Anlässe informieren lassen. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Social Media-Kanälen.

## Hinweis

Bitte informieren Sie sich auf Grund der aktuellen Situation bzgl. Coronavirus direkt über die Internetseiten der Veranstalter oder der Gemeindehomepage, um sicher zu gehen, ob die Anlässe wirklich stattfinden!

## Entsorgungsdaten

### GRÜNABFUHR

05. / 12. / 19. / 26. Oktober 2021

**Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrriechtour (Bereitstellung in Rollcontainer – ohne Anmeldung)**

## Mütter- und Väterberatung

12. Oktober 2021

**10.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung**

19. Oktober 2021

**13.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung**

**Ort neu:**

**Gemeinschaftsraum Kindergartenstrasse 2  
(Wohnen im Alter)**

**Telefon: Monika Walther 041 925 18 20**

# Repair Café

Reparieren statt wegwerfen

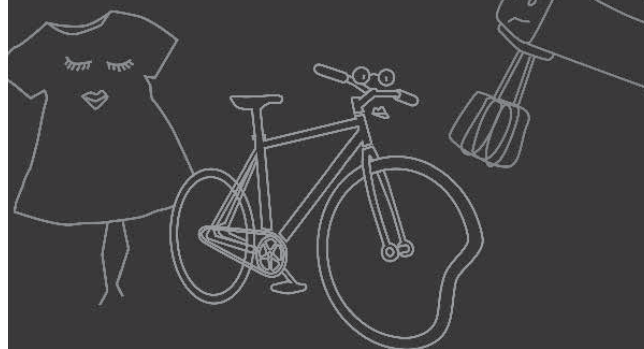
16. Oktober 2021

09 - 15 Uhr

Kloster Sursee

Geuenseestr. 2a, 6210 Sursee

Gemeinsam reparieren & am Reparaturtag Kaffee & Kuchen geniessen!



[e-chline-schritt.ch](http://e-chline-schritt.ch)

FLICKE, TEILE, SORG HA.

Die Zentralschweiz engagiert sich für nachhaltiger Konsum.



**FÜR SICH UND ANDERE SORGEN**  
*Anlass für Personen, die Angehörige pflegen und betreuen*

Donnerstag, 11. November 2021, 17:00 bis 19:30  
 Kulturzentrum Braui, Brauiplatz 5, 6280 Hochdorf-Luzern

Mit Unterstützung von:  
 Gesundheitsförderung Schweiz  
 Promotion Santé Suisse  
 Promozione Salute Svizzera

KANTON LUZERN

Gesundheits- und Sozialdepartement | [gsd.lu.ch](http://gsd.lu.ch)

## BESTELLUNG KONTAKT

Die Zustellung des KONTAKT erfolgt in alle Haushaltungen der Gemeinde Schenkon.

An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüren gegen eine Jahresabo-Gebühr von 30 Franken versandt.

Für die Bestellung der nächsten Ausgaben geben Sie uns bitte Ihre Adresse bekannt unter der Nummer 041 925 70 90 oder per Mail an [gemeinde@schenkon.ch](mailto:gemeinde@schenkon.ch).

Sie können auch jede Ausgabe des KONTAKT unter [www.schenkon.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN KONTAKT](http://www.schenkon.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN_KONTAKT) ausdrucken oder ansehen.

## INFOBOX

Das Wichtigste für einen KONTAKT-Text auf einen Blick:

- Texte im Microsoft Word schreiben
- Wenn möglich mit Titel und Untertitel (sollten erkennbar sein)
- Titel sollte das Wichtigste im Text beinhalten
- Ohne spezielle Umbrüche wie Silbentrennung, mehrspaltig, WordArt, usw.
- Unbedingt im .docx-Format speichern. Berichte im .doc-Format landen in der Quarantäne und ich habe keinen Zugriff darauf.
- Wenn Bilder im Word eingefügt werden, dann immer auch als JPEG-Anhang mitliefern
- Bilder in möglichst grosser Auflösung (kleine Bilder mit ca. 0.5 MB, grössere Fotos 2 bis 10 MB)
- Legende zu den Bildern mitliefern hilft mit, peinliche Fehler zu vermeiden.

# MAN TRIFFT SICH WIEDER!

**NEUZUZÜGERANLASS VOM 23.08.2021**



Herzlich willkommen und e Guete

**ORTSPLANUNGSKOMMISSION -  
ORIENTIERUNGSVERSAMMLUNG 08.09.21**



Informationen durch Adrian Mehr

**AUSFLUG GEMEINDEPERSONAL  
(VERWALTUNG/WERKDIENTST/  
HAUSWARTE/REINIGUNG)  
IN DIE WESTSCHWEIZ VOM 09.09.21**



E liebe Gruess nach Schenkon vom Bielersee

**APÉRO NACH GOTTESDIENST**



Musikverein Schenkon gibt ein "Ständli"

**KLEINER FEIERABEND -  
TREFF VOR DEM GEMEINDEHAUS**



Prost

**MAN HAT SICH EINIGES  
ZU ERZÄHLEN**







Gemeinde Schenkon



gemeinde.schenkoni

## IMPRESSUM

*Informations-Magazin  
der Gemeinde Schenkon*

**Gemeindekanzlei**  
Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

**kontakt@schenkoni.ch**  
**Telefon 041 925 70 90**  
**www.schenkoni.ch**

**Redaktions-Team**  
*Lukas Bucher, Reto Weibel, Nicole Müller*

**Erscheinungsdatum nächste Ausgabe**  
*Donnerstag, 28. Oktober 2021*

**Redaktionschluss nächste Ausgabe**  
*Donnerstag, 14. Oktober 2021, 12.00 Uhr*

**Auflage**  
*1400 Exemplare, Bestellung auch digital möglich*

**Druck**  
*rb Druck AG, Schenkon*

**Gestaltung**  
*Beatrice Brunner*

**Titelfoto**  
*Blumenteich beim Gemeindehaus, Lukas Bucher*

## QR-Codes scannen mit dem Smartphone

QR-Codes sind zweidimensionale Codes, die 1994 in Japan entwickelt wurden und die sich seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit erfreuen. Eine wichtige Anwendung ist das Aufrufen von Webseiten. Mit dem abgebildeten QR-Code gelangen Sie automatisch zum «KONTAKT» der Gemeinde Schenkon.

### **Wie mache ich das?**

- Richten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code oder öffnen Sie die heruntergeladene App.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Handy.
- Die entsprechende Seite öffnet sich.

